

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmonische ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 9.

Dienstag den 12. Januar

1886.

Heute Dienstag den 12. Januar Abends 6½ Uhr
im „**Taunus-Hotel**“:

Musikalisch-literarische Abend-Unterhaltung,

veranstaltet von der

Schriftstellerin **Marie Schmidt.**

PROGRAMM.

1. **Prolog:** „Gruss an deutsche Frauen und deutsche Dichter“ M. Schmidt.
2. **Arie** aus „Jessonda“ Spohr.
Herr Arthur Fleischer.
3. **Ingo**, lyrisch-dramatische Dichtung . . Erwin Wester.
Vorgetragen von dem Verfasser.
4. **Klavier-Vortrag:**
a) Arabesque mélodieuse Alabieff.
b) Concertstück Liszt.
Fräulein Elisabeth Kraft aus Biebrich.

Karten à 2 Mk. in den Buchhandlungen der Herren
Hensel und Rodrian. Abonnements- und Schüler-
Karten à 1 Mk. 15

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8¾ Uhr: Probe. 18

Männer-Quartett „Hilaria“.

Heute Abend präcis 9 Uhr: Generalversamm-
lung im Vereinslofale.

Tagesordnung: Statuten-Genehmigung.
Der Wichtigkeit halber bittet um pünktliches und vollzähliges
Erscheinen Der Vorstand. 165

Turnverein.

Sonntag den 17. d. Mts. Abends 8 Uhr:

Generalversammlung

im Vereinslofale zur „Stadt Frankfurt“.

Tagesordnung: 1) Jahresbericht; 2) Wahl der Rechnungs-
prüfer; 3) Rechnungsvoranschlag pro 1886; 4) **Neuwahl**
des Vorstandes; 5) Neuwahl der Ehrengerichts-Mitglieder
und 6) Vereins-Angelegenheiten. Der Vorstand. 14

Da nach Bekanntmachung der Gewinnliste der am 29. De-
cember 1885 stattgefundenen Frauenvereins-Verloosung noch
immer nicht alle Gewinne abgeholt worden sind, bittet man
dringend, dieselben im Laufe dieser Woche im Laden des
Frauenvereins, Marktstraße 18, entgegenzunehmen. Es muß
nach dieser Zeit anderweitig über dieselben verfügt werden.
Der Vorstand. 203

Schlaf-Divans

empfiehlt in jeder Größe mit com-
pletem Bettinhalt in neuester,
eleganter und solider Ausführung
unter Garantie **C. Hiegemann, Säuerergasse 4.** 6201

Wiesbadener Kranken-Verein.

Morgen Mittwoch den 13. Januar Abends 8 Uhr:
Vorstandssitzung und Aufnahme von Mitgliedern
im Lokale des Herrn Reinecker, Michelsberg 28.
173

Der Vorstand.

Kindergarten!

Friedrichstraße 25. Friedrichstraße 25.
Neue Aufnahmen finden täglich statt. Local groß, lustig
und gesund. Die Vorsteherin: **W. Groos.** 19489

St. Ursula-Loose à 1 Mk.

Gewinne zu 20,000, 8000, 3000 rc. Mt. 17
Ziehung morgen und die folgenden Tage — nur
heute noch zu haben

1 Neugasse 1.

20732

Zither-Unterricht

ertheilt **Alfr. v. Goutta**, Virtuos und Componist,
Taunusstraße 24. 17

Derselbe ist, gestützt auf seine langjährige Unterrichts-Praxis,
in der Lage, jeden Schüler, auch ohne musikalische Vorkennt-
nisse, in überraschend kurzer Zeit spielen zu lehren und er bietet
sich ferner für Solche, die sich auf diesem Instrument weiter
auszubilden wünschen. 18830

Honorar-Bedingungen:

Wöchentl.	1 Stunde im Hause . . .	p. Monat 8 Mt.,
"	2 Stunden " " " "	15 "
"	3 " " " " " "	22 "
"	1 Stunde außer d. Hause . .	12 "
"	2 Stunden " " " " " "	22 "
"	3 " " " " " " " "	34 "

Gänzlicher Ausverkauf

meines Teppich-Ladens

7 Friedrichstrasse 7.

Ferd. Müller, Teppich-Handlung. 243

Corsetten.

Preisgekrönt aus den ersten Fabriken Deutschlands.
Pariser Corsetten in größter Auswahl. Uhrfedern,
Geradehalter und Kinder-Corsetten zu äußerst billigem
Preise. Tournüres, das Neueste. Fischbein, Mechanik
in allen Breiten vorrätig. 11406

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
6 Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrifat.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die diesseits erlassene Bekanntmachung vom 9. October cr. mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß auf dem neuen hiesigen Friedhofe verschiedene Grabstellen dadurch Schaden gelitten haben, daß sich infolge der nassen Witterung das Erdreich gesetzt hat. Die Angehörigen der Verstorbenen ersuche ich, die erforderlichen Arbeiten nach vorgängiger Anmeldung bei dem Friedhofsaufsicht baldmöglichst vornehmen lassen zu wollen.

Wiesbaden, 6. Januar 1886.

Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.**Curhaus zu Wiesbaden.**

Freitag den 15. Januar Abends 7 1/2 Uhr:

Extra-Concert.

Mitwirkende:

Herr **Emil Mahr** aus London (Violine)
und das

auf ca. 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.
Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

Die verehrlichen Abonnenten des Concert-Cyclus erhalten an der Tageskasse bis Mittwoch den 13. Januar Abends 6 Uhr gegen Abstempelung ihrer resp. Concertkarten Billets für ihre seitherigen Plätze zu folgenden ermäßigten Preisen:

I. reservirter Platz: 2 Mark; II. reservirter Platz: 1 Mark 50 Pf.;
nichtreservirter Platz: 1 Mark.

Die gegen Vorzeigung der resp. Concertkarten für nicht-reservirte Plätze gelösten Billets gelten nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark; Gallerie vom Portal rechts: 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links: 2 Mark.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Der Cur-Director: F. Heyl.

Termin-Kalender.

Dienstag den 12. Januar, Mittags 12 Uhr:

Hausgeräthe- und Oeconomiegeräthe-Versteigerung in der Behausung des Herrn Wilhelm Rint zu Bierstadt. (S. Tabl. 8.)

Ruhrkohlen.

Ia gew. Rußkohlen, griesfrei, per 1000 Ko. Mt. 19,50, sowie stückreiche mel. Kohlen, Ia Anzünd- und Buchenscheitholz empfiehlt
20715 **Fr. Kappesser**, Adolphsallee 3.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **C. R. Grohé**, Viebrich a. Rh.,
Filiale: Wiesbaden, Oranienstrasse 4,

offerirt bis auf Weiteres franco Haus:

Ia Ofenkohlen (äußerst stückreich)	Mt. 15.50	per Fuhre = 1000 Agr. über die Stadt- waage nur gegen Baar- zahlung mit 50 Pf. Rabatt.
Ia Stückkohlen	20.—	
Ia gew. fette Rußkohlen I (beste Sorte)	20.—	
Ia gew. Anthracitkohlen	22.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren oder per Waggon zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Kleinholz und Lohfuchsen 2c. in jedem Quantum zum billigsten Tagespreis. 7777

Lohfuchsen, per 100 Stück 1 Mark 50 Pfg., sowie trockenes Anzündholz per Centner 2 Mark frei ins Haus empfiehlt
8162 **Louis Höhn**, Schwalbacherstraße 43.

Für Maurer.

Maurerklammern billig zu haben Dogheimerstraße 15.

Ein gebrauchtes, großes Waschfaß zu kaufen gesucht bei
20717 **Moritz Mollier**, Taunusstraße 39.

Auf die Anfrage in No. 6

dem Passanten zur Mittheilung, daß nicht die Stadt, sondern die Garnison-Verwaltung die Trottoire längs der Artillerie-Kaserne rein zu halten hat. Ist der Passant vielleicht ein Arbeitsuchender, dann wolle er sich bei der unterzeichneten Verwaltung, die schon seit längerer Zeit nach einem besseren Straßenreiniger sucht, zur event. Uebernahme der Reinigung melden.
Königl. Garnison-Verwaltung. 160

308

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Publikum zu Abhalten von Versteigerungen und Taxationen aller Art im Hause, sowie im eigenen Lokale; auch übernehme ich ganze Nachlässe, sowie ganze Einrichtungen von Herrschaften, welche von hier wegziehen, auf eigene Rechnung.

Gg. Reinemer, Auctionator und Taxator,
22 Michelsberg 22.

Bringe mein großes Möbellager in empfehlende Erinnerung.
Garantie. Billigste Preise.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 15. Januar, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sowie nöthigenfalls die folgenden Tage, läßt ein Confectionsgechäft im Saale des

„**Deutschen Hofes**“, Goldgasse 2a,

wegen Aufgabe des Artikels ca. 500 Stück Mäntel, als:

Wintermäntel, Regenmäntel, Frühjahrs- und Sommermäntel, Jaquets, Kinderkleider und Kindermäntel, Tricot-Taillen und Blousen u. s. w.

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern. Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren um jeden Preis losgeschlagen werden.

Georg Reinemer,

Auctionator und Taxator.

308

Gebundene Jahrgänge

	der	Mt. 250. bis Mt. 2000
Gartenlaube	...	Mt. 250. bis Mt. 300.
Dahleim	...	à " 300.
Neues Blatt	...	" " 200.
Heber Land und Meer	...	" " 400.
Romanzeitung	...	" " 500.
Roman-Bibliothek	...	" " 250.
Graphic	...	" " 120.
Illustrated London News	...	" " 120.
L'Illustration	...	" " 120.

Leipziger Illustrierte Zeitung in losen Nummern wie neu, statt Mt. 24.— für Mt. 7.50.

Keppel & Müller, jetzt Kirchgasse 45
(zwischen Mauritiusplatz und Schulgasse).

Kaiser-Halle.

Mittwoch den 13. Januar:

Grosses Concert

von der Kapelle des Hess. Füs.-Regts. No. 80.
Anfang Abends 8 Uhr. Entrée à Person 30 Pfg.

I^a Raffinade

in Broden per 1/2 Kilo 32 Pf. bei
Wilh. Heinr. Birek,
20817 **Adelheid- und Oranienstraße-Edel**
Drei Wopshunde sind abzugeben in Bierstadt 137. 207

Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen — Portiären — Läufer etc., grösster Auswahl! 9 Taunusstrasse. C. A. Otto.

Eine leistungsfähige

Annoncen-Expedition

sucht für den Platz und die Umgebung von

Wiesbaden

einen solvablen, tüchtigen **Vertreter** (hoher Gewinn-Anteil). Anmeldungen mit Bezeichnung der bisherigen Thätigkeit des Bewerbers und mit Angabe von Referenzen beliebe man gef. beförderlichst unter Chiffre **G. W. No. 50** bei der Expedition d. Bl. einzugeben. (O. B. 16 H. I.) 20642

Carneval!!!

Zum bevorstehenden Carneval empfehle ich mein
reichassortirtes Lager
in **Glitter, Fransen, Agreements, Treffen, Schellen, Sternen** etc. etc.
einem hochgeehrten Publikum bestens.

Ball-Handschuhe

in größter Auswahl.

M. Marchand,
31 Langgasse 31.

20809

Eine Parthie

20635

rein wollener **Kinderstrümpfe** verschiedener Grössen,
jedes Paar **60 Pfg.**, bedeutend unter Preis.

Ferner noch vorräthige

wollene und baumwollene **Unterjacken** und **Hosen**,
Damen- und Jagdwesten, Filzpantoffeln

mit **Ledersohlen** etc.

== wegen vorgerückter Jahreszeit ==
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

J. Keul, Ellenbogengasse 12,
grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Herren-Hemden nach Maß

(Garantie für guten Stoff und Sitz),
sowie alle andere

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,

Leinen, Piqué, Chiffons,
Bettuch-Leinen ohne Naht

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

empfehlte

A. Maass,
10 Langgasse 10.

20727

Ein **Spezerei-Ladeneinrichtung**, sowie 1 **Wirthschafts-
Buffet** billig abzug. bei **H. Markloff, Mauerg. 15.** 20800

Langgasse **Hch. Eifert,** Langgasse
No. 24, No. 24,

im „Hotel Elnhorn“,

empfehlte sämtliche **Colonialwaaren** und hochfeine ge-
brannte Kaffee's zu äußerst billigen Preisen.

Frisch eingetroffen sind:

Getrocknete Kirschen, Mirabellen, Birnen, amerit.
Dampfsäpfel, Apfelschnitten, Pflaumen schon von
16 Pfg. an, sowie die gangbarsten Sorten **Hamburger**
Biscuits von **P. W. Gaedke**, von **55 Pfg.** an, außerdem
feine **Vanille-Blod-Chocolade** zu **95 Pfg.** 20783

Um mit meinem Vorrath von **Souchon-Thee**
zu räumen, empfehle solchen per Pfund **2 Mk. 50 Pf.**

H. L. Kraatz,

20653

Bonbons-Fabrik, Langgasse 51.

Frische Sendung

italienische **Zuchthühner**

eingetroffen bei

Ign. Diekmann,**5 Goldgasse 5.**

20801

Ochsenmaulsalat, nur 1. Qual. per Pfd. **27 Pfg.**, ver-
sendet in Fäsch. von **10—30 Pfd.**

20675 **J. B. Dürr** in **Würzburg**, Kapuzinerstrasse 17.

Kieler Sprotten

empfehlte **J. M. Roth, gr. Burgstrasse 4.** 20802

Aechten Dorisch-Leberthran

in der Material- und Farbwaaren-Handlung von

Wilh. Heinr. Birk,

20818

Adelheid- und Oranienstrasse-Ecke.

Erbsprinz (Mauritiusplatz).

Harzer Karnarienvögel erhielt heute eine neue große
Auswahl, sowie **Papageien, gelehrte Dompfaffen,**
Stieglitze etc.

20711

V. Henning aus dem Harz.

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden
zu den höchsten Preisen angekauft.

115 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Ein gutes **Tafelclavier** von **Dörner** zu verk. **R. E.** 20629

Ein eleganter **Winter-Paletot**, wie neu, welcher **85 Mk.**
gekauft, für **30 Mk.** zu verkaufen gr. **Burgstrasse 14, 2 Tr.** 20742

Ein schöner **Masken-Anzug** zu verleihen oder zu ver-
kaufen **Hirschgraben 22, 1 Stiege.** 20765

Herrn-Schreibtisch, **Rußbaum**, zu verk. **Karl-
strasse 44, 2. St. I.** 20650

Zum
Inventur-Ausverkauf
zurückgesetzt:

Eine grosse Anzahl diesjähriger eleganter

MODELL-COSTÜME

für Herbst und Frühling, theilweise in reichster, theilweise in einfacher Ausstattung.

Eine Anzahl diesjähriger eleganter

Modell-Winter-Mäntel

in brochirten und glatten Seidenstoffen, in Plüsch und in feinsten Wollstoffen.

Eine Anzahl Modelle in

Promenade-, Regen- und Reise-Mänteln

zu bedeutend reduzirten Preisen.

Ferner aus vorhergegangener Saison:

Frühjahrs- und Herbst-Costüme

aus feinen Wollstoffen . . . von Mk. 15.— an.

Sommer-Costüme aus Wasch-

stoffen . . . „ „ 10.— „

Morgenkleider aus Wollstoffen „ „ 10.— „

do. aus Waschstoffen „ „ 5.50 „

Costüme-Röcke, Nouveautés. „ „ 25.— „

Tuch-Taillen, seidene und wollene, } à „ 5.—

Blousen in beliebiger Auswahl . } „ „

Jersey-Taillen, höchst elegant, von „ 5.— „

Kantschuk-Mäntel . . . „ „ 8.— „

Frühjahrs-Rotonden . . . „ „ 10.— „

Jupons in grösster Auswahl. . „ „ 3.— „

Winter-Mäntel aus Ia Stoffen,

reich ausgestattet . . . von Mk. 15.— an.

Lange Winter-Paletots . . . „ „ 10.— „

Winter-Jaquets . . . „ „ 10.— „

Frühjahrs-Umhänge aus
besten seidenen u. woll. Stoffen „ „ 15.— „

Farbige Frühjahrs-Um-
hänge und „ „ 8.— „

Brunnen-Mäntel . . . „ „

Sommer-Jaquets, schwarze
und farbige . . . „ „ 8.— „

Regenmäntel . . . „ „ 10.— „

Rotonden u. Abendmäntel
mit Pelzfutter, wattirte und aus
Doublefaces . . . „ „ 22.— „

Benedict Straus,
21 Webergasse 21.

Anfertigungen nach Maass werden nach den neuesten Modellen prompt und
auf's Sorgfältigste ausgeführt.

20661

Gegenwärtig kommen bei uns circa

100 fertige Betttücher

(feinere und gröbere)

und einige hundert Duzend

abgepaßte Handtücher

in nur prima Qualitäten

zu einem außergewöhnlich billigen Preise
zum Verkauf.

257

M. Wolf, „Zur Krone“. **Von heute** 



bis

15. Februar

20797

Inventur-Verkauf.**Grosse****Preisermässigung****sämmtlicher Artikel.****B. M. Tendlan, Marktstrasse 21.****Geisbergstrasse No. 10, Robes et Confection. Fr. Rolf, geb. Hoffmann, Geisbergstrasse No. 10.****Damen- und Kinder-Toiletten, Ball- und Fastnachts-Costüme.**

20617

 **Billig.** **Noch gute Landbutter per Pfund 85 Pfg.**
Hermannstraße 9, Hinterhaus. 20723**Täglich frische Kuhmilch per Schoppen 10 Pfg., sowie**
Dickmilch ohne Rahm p. Sch. 6 Pfg. Hellmundstraße 39. 20699**Alle Arten Costüme** für Damen und Kinder
werden prompt und elegant an-
gefertigt. **Confection Geisler,**
19957 Röderstraße 18.**¼ Cyerrisse No. 72 und 73 für den Rest des Abonnements**
abzugeben. Näheres bei **E. L. Specht & Co.** 20684

Blafate: „Möblierte Zimmer“, auch autogegen. vorrätig in der **Erped. d. Bl.**

Meiner verehrten Kundschaft mache die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung nach **Feldstraße 19** verlegt habe. Meine Werkstätte befindet sich vorläufig **Röderstraße 16**, ganz nahe der Steingasse.

Mit der höchsten Bitte um Ihr ferneres Wohlwollen zeichne
19. 08 Achtungsvoll **L. Linck, Glasermeister.**

Schönes Kleeheu zu verkaufen.

20431

A. Brunn, Mainzerstraße 13.

Tages-Kalender.

Dienstag den 12. Januar.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Reichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8—10 Uhr: Gewerbliche Abendschule.

Musikalisch-literarische Abendunterhaltung von Fr. M. Schmidt Abends 6 1/2 Uhr im „**Tannus-Hotel**“.

Tannus-Club Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung (Nonnenhof). **Techniker-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Wiesbadener Fecht-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.

Musikalischer Club. Abends: Probe.

Sonagogen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn Dr. Paul Wislicenus im „**Hotel Schützenhof**“.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Vereinslocale.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/4 Uhr: Probe.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Quartett „Sifaria“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Männergesangverein „Sifaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 12. Januar. 9. Vorstellung. (61. Vorst. im Abonnement.)

Zum Erstenmale:

Schrenksulden.

Drama in 1 Akt von Paul Heyse.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Baron Hubert von Aldringen	Herr Wed.
Doctor Mathias	Herr Rudolph.
Banquier Leinburg	Herr Bethge.
Ein Diener	Herr Schneider.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

Der Vetter.

Lustspiel in 3 Akten von Roderich Benedix.

Personen:

Gärtner, ein reicher Großhändler	Herr Bethge.
Ernst, seine Kinder	Herr Reubke.
Banline, seine Kinder	Frl. Buge.
Wilhelm, seine Kinder	Frl. Bipski.
Siegel, Gärtner's Vetter	Herr Grobdecker.
Buchheim, ein junger Kaufmann	Herr Neumann.
Louise, Haushälterin	Frl. v. Kola.
Ein Bedienter	Herr Schneider.

Anfang 8 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 13. Januar: Der Trompeter von Säckingen.

Locales und Provinzielles.

* (Fernsprech-Verbindung Wiesbaden-Frankfurt-Mainz.) Die Handelskammer bringt das nachstehende Schreiben der Königl. Oberpost-Direction zu Frankfurt a. M. zur Kenntniß der Interessenten. Sie setzt voraus, daß diejenigen Herren, welche bereits durch Zeichnung ihre Betheiligung an der Benutzung der in diesem

Schreiben genannten Fernsprech-Verbindungen kundgegeben haben, aufrecht erhalten und richtet an diejenigen, welche sich etwa nicht betheiligen wollen, das Ersuchen, davon binnen acht Tagen dem Bureau, Rheinstraße 64, mündlich oder schriftlich Anzeige zu machen. Das fragliche Schreiben lautet: „Frankfurt, 4. Jan. 1888. Der Wohlblöblichen Handelskammer theile ich auf das gefällige Schreiben vom 30. d. Mts. ergebenst mit, daß die Benutzung von Fernsprechleitungen zwischen den Fernsprech-Einrichtungen selbstständiger Leitungsstellen durch einen Erlaß Sr. Excellenz des Herrn Staatssekretärs des Reichs-Postamts für das Reichs-Post- und Telegraphenwesen gemein geregelt worden ist. Die Benutzung der Leitungen hat auf den folgenden Grundlagen zu erfolgen: 1) Die Verbindung zwischen den Orten mit selbstständigen Fernsprech-Einrichtungen, mag dieselbe unmittelbar oder über andere Orte hergestellt sein, wird für die Zeit von je fünf Minuten oder einen Bruchtheil von fünf Minuten zu dem einheitlichen Satze von 1 Mk. Jedermann zum Sprechen überlassen. Eine Ermäßigung oder Ermäßigung dieses Satzes bleibt nach den nach Eröffnung des Verkehrs genommenen Erfahrungen vorbehalten. 2) Die Benutzung von den öffentlichen Fernsprechstellen oder von den Sprechstellen der die Stadt-Fernsprech-Einrichtung angeschlossenen Theilnehmer aus erfolgt. 3) Zur Herstellung der Verbindung ist das Vermittlungsamt anzurufen, welches die Leitung nach dem anderen Orte zu bedienen hat. Geht von dem Vermittlungsamte mehrere Anträge auf Verbindung mit einer anderen Stadt-Fernsprecheinrichtung ein, so sind dieselben nach der Reihenfolge der Anmeldungen zu berücksichtigen. Liegen noch Anträge zur Verbindung mit einer anderen Stadt-Fernsprecheinrichtung vor, während die Verbindungsleitung besetzt ist, so darf das Einzelgespräch über 2 1/2 Minuten nicht ausgedehnt werden. Nach Ablauf dieser Zeit ist das Gespräch zu unterbrechen und die Fortsetzung desselben nur auf eine neue Anmeldung zu gestatten. 4) Die Entrichtung der Gebühr hat bei Benutzung der öffentlichen Fernsprechanstalt im Voraus unter Lösung eines Scheins über Zahlung einer Mark nach dem bisher gültigen Muster zu erfolgen. Erfolgt die Benutzung von der Sprechstelle eines Theilnehmers der Stadt-Fernsprecheinrichtung aus, so erfolgt die Zahlung am Schlusse des Monats. Jeder Theilnehmer, welcher die Verbindungsleitung benutzen will, hat zu dem Zweck einen Antrag an die zuständige Kaiserliche Oberpostdirection zu richten, in welchem er um die Stundung der Gebühren ersucht und ausdrücklich erklärt, daß er die Aufzeichnungen der Post- oder Telegraphenbehörde über die für ihn hergestellten Verbindungen und die dafür zu zahlenden Gebühren für richtig anerkennt. Es schließt diese Erklärung nicht aus, daß vor der endgültigen Entscheidung Unterschiede zwischen den Aufzeichnungen der Vermittlungsstelle und den Angaben der Correspondenten nach Möglichkeit aufzuklären versucht werden. Von der Einforderung eines Vorstufes zur Sicherung der Gebührenforderung soll vorläufig Abstand genommen werden. Es bleibt vorbehalten, die Kaiserlichen Oberpost-Directionen überlassen, in Fällen, in welchen die Forderung der Postkasse nicht genügend gesichert erscheint, die Stundung auf den im §. 6 der Bedingungen für die Theilnehmer an den Stadt-Fernsprech-Einrichtungen festgesetzten Betrag von 10 Mark zu beschränken. 5) Zum Zweck der Abrechnung ist bei dem Vermittlungsamte, welches die Verbindungsleitungen zu bedienen hat, ein Tagebuch einzurichten, in welches jede ausgeführte Verbindung einzutragen ist. Die Zeitdauer des Beginns ist von Herstellung der Verbindung zwischen den Correspondenten an zu rechnen. Ist die Verbindung zwischen den Correspondenten nicht erreicht, so wird eine Gebühr nicht berechnet. Hiernach werden für Verbindungen mit Mainz, Frankfurt, Mannheim und Offenbach gleiche Sätze, und zwar für je 5 Minuten oder einen Bruchtheil von 5 Minuten je 1 Mark zur Erhebung gelangen. Sollten unter den vorstehenden Bedingungen die in der dem gefälligen Schreiben vom 30. d. M. abschließend beigefügten Anlage bezeichneten Personen sich bereit finden, die genannten Verbindungen bezw. eine oder mehrere derselben zu benutzen, so würde ich dem Reichs-Postamt einen Antrag auf Herstellung der Verbindung Wiesbaden-Mainz vorlegen können. Eine Ermäßigung der Gebühr für die Verbindung Wiesbaden-Mainz ist jedoch, wie ich noch besonders unter Hinweis auf den Schlußsatz No. 1 der Bedingungen hervorhebe, vorläufig nicht thunlich. Ich ersuche daher die Wohlblöblichen Handelskammer zunächst um gefällige Mittheilung, ob die genannten Personen, welche derselben unter den erwähnten Bedingungen mit Benutzung der Verbindungsleitungen sich einverstanden erklären. Der Kaiserliche Oberpostdirector Geheimer Post Rath (gez.) Helldberg. An die Wohlblöblichen Handelskammer zu Wiesbaden. No. 61.“

HK (Die Handelskammer) tritt morgen, Mittwoch den 13. Januar, Vormittags 10 Uhr zu einer Plenarsitzung im Saale des Landeshofes zusammen.

* (Städtisches Krankenhaus.) Die Krankenhaus-Commission hat die Lieferung der für das Krankenhaus pro 1886/87 erforderlichen Wirtschafts-Bedürfnisse wie folgt vergeben: der Victualien an Herrn H. Eiser, des Fleisches an Herrn H. Cron, der Seife an die Herren C. & A. Gärtner, des Brodes an Herrn Ed. Preßer, des Stroh an Herrn D. Kahn, sämtlich dahier, der Kohlen an Herrn J. Glon in Biedrich und der Milch an Herrn N. Laut in Breckenheim. Auch dem genehmigte die Commission die Abgabe der Küchenabfälle an Herrn Ph. Rüder und der Knochen an Herrn N. Bibo dahier.

* (Der erste Curhaus-Maschinenball,) zu welchem auf den folgenden Samstag eingeladen war, hätte beinahe überhaupt nicht stattgefunden, wenn nicht nach 9 Uhr die Zahl der Besucher sich noch etwas vermehrt hätte. Es fehlte denn auch die unerlässliche carnivalistische Stimmung, welche derartigen Veranstaltungen den eigentlichen Reiz verleiht. Besonders gestaltet sich die Nachfolge besser.

* Im Saale des „Hotel Schützenhof“ gab am Samstag Abend die Gesellschaft „Fraternitas“ eine musikalische Abendunterhaltung.

darauffolgendem Fall. Die Chor-Vorträge unter Leitung des besten Herrn Hirsch vom kgl. Theater-Orchester betätigten ein rechtliches Streben, das bei jugendlichem, frischen Stimmenmaterial eine dankbare Folie besitzt. Der Verein ist noch in der Entwicklung begriffen, verpflichtet aber für die nächste Zukunft viel. Mit größeren Sachen muß er noch etwas sparsam sein; die kleineren waren ungleich besser ausgearbeitet. Die solistische Mitwirkung von Vereinsmitgliedern fand reichen Beifall, namentlich der fonsische Vortrag „Zu Befehl, Herr Lieutenant“. Große Aufmerksamkeit erregten die Klavier-Vorträge der kleinen, zehn-jährigen Frieda Förster in Folge bedeutend entwickelter Fertigkeit, Sicherheit und Ausdruck des Vortrags. Die kleine darf eine erfolgreiche Zukunft erhoffen. Ein etwas allzu gehobenes Theaterstückchen machte den Beifall. Der Besuch war ein sehr erfreulicher. Wir möchten für ähnliche Veranstaltungen den Rath geben, die Programme nicht so sehr zu überladen. Der Gesellschaft „Fraternitas“ muß Aufmerksamkeit und Beobachtung eines feinen Tones in der ganzen Veranstaltung nachgerühmt werden.

Der „Katholische Kirchenchor“ nahm in seiner zahlreich besetzten Generalversammlung am Samstag Abend im „Thüringer Hof“ den Kassenbericht entgegen, aus welchem erhellt, daß der Verein finanziell recht gut steht. Das ausführliche Referat des Herrn Dirigenten Link über die Wirksamkeit des Chores auf kirchlichem Gebiete wurde mit lautem Beifall aufgenommen. Ein Gleiches geschah gegenüber den Mittheilungen des Schriftführers über den sonstigen Verlauf des Vorjahres. Der Vorstand wurde gebildet aus den Herren H. Kreyel, Präsident, Jung-Diefenbach, Schriftführer, B. Dormann, Kassier, J. Meier, G. Wollmerscheidt, P. Dornau und F. Seifrich, Weisker, J. Stolz und K. Klein, Ergänzungen. Der Kirchenchor wird in diesem Jahre wieder lebende Bilder zur Aufführung bringen und acht Tage vor Fastnacht-Sonntag im „Römer-Saal“ eine carnevalistische Abendunterhaltung mit Tanz veranstalten. Mit einem vom Präsidenten auf den ersten Präsidenten des Chores, Herrn Stadtpfarrer, päpstlichen Gesandten und Geistlichen Rath Weyland, ausgebrachten, von den Anwesenden lebhaft aufgenommenen Hoch schloß die Generalversammlung, welche mit possenden Gesängen eröffnet und beendet wurde.

(Geschenk.) Zu unserer Freude und zur Ehre der gütigen Geberin können wir mittheilen, daß Frau Geheimre Regierungsrath Franz der hiesigen Gewerbeschule die werthvolle Mineralien-Sammlung ihres im verwichenen Jahre hier verstorbenen Mannes nebst einem hierzu eingerichteten prächtigen Mahagoni-Schrank zum Geschenk gemacht hat. Es bildet dieses Geschenk ein recht zweckmäßiges Unterrichtsmaterial, zumal die Schule bis jetzt eine veraltete Sammlung nicht besessen hatte und der Schrank Raum genug bietet, dieselbe stets noch zu vervollständigen.

(Immobilien-Versteigerung.) Bei der gestern Vormittag im Rathhause auf Anstehen der Erben des verlebten Philipp Anton Hum abtheilungshalber erfolgten Versteigerung wurden ersteigert: 1) 16 Ar 61,25 Quadratmeter Wiese „Altenweiden“ von Herrn Philipp Heinrich Romberger für 800 Mark (taxirt zu 1000 Mark); 2) 18 Ar 30,25 Quadratmeter Acker „Schwarzenberg“ von Herrn Louis Hees für 600 Mark (taxirt zu 590 Mark); 3) 11 Ar 23,75 Quadratmeter Acker „Mösbacherberg“ von Herrn Moritz Nicolai für 600 Mark (taxirt zu 120 Mark); 4) 19 Ar 44,50 Quadratmeter Acker „Rosenfeld“ von Herrn Friedrich Ruppert für 1250 Mark (taxirt zu 990 Mark).

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 210 Personen.

(Todesfall.) Der Arbeiter Montag, welcher bei dem jüngst an der Erbenheimer Chaussee ausgebrochenen Feuer bedeutende Brandwunden davongetragen hatte, ist in dem städtischen Krankenhause seinen Leiden erlegen.

(Eisenbahn Wiesbaden-Schwalbach.) Der Bürger-Ausschuß von Dogheim genehmigte in seiner vorgestrigen Sitzung mit sämtlichen Stimmen der anwesenden 50 Mitglieder den am letzten Donnerstag gefaßten Beschluß des Gemeinderaths, wonach die Gemeinde außer den von ihr beanspruchten, bereits früher bewilligten 5000 Mark Zuschuß zu den Grunderwerbskosten des Bahnbaues einweisen auch noch die vom Landreiß Wiesbaden i. J. geforderten, von diesem aber abgelehnten weiteren 5000 Mark und die 1/3 General-Garantie für den Gesamt-Grunderwerb übernimmt. Die sich dadurch kundgebende Opferwilligkeit der Gemeinde Dogheim, wodurch die letzte der Vorbedingungen erfüllt ist, von denen die k. k. Staatsregierung die Anforderung der für den Bahnbau erforderlichen Mittel beim Landtag abhängig macht, verdient hohe Anerkennung.

(Langenschwalbach.) Der Kreistag hat nunmehr die i. J. von ihm abgelehnten 30.000 Mark Zuschuß zu den Grunderwerbskosten der Bahn Wiesbaden-Schwalbach und die Uebernahme der General-Bürgschaft zu 1/3 der Gesamtkosten bewilligt. Damit ist das letzte Hinderniß beseitigt, welches seither noch dieser wichtigen Angelegenheit entgegenstand und der Bahnbau nunmehr gesichert.

Kunst und Wissenschaft.

(Die Schriftstellerin Fräulein Marie Schmidt) veranstaltet heute den letzten ihrer dieswintlichen musikalisch-literarischen Unterhaltungsabende im „Tannus-Hotel“. Außer der wohlaccreditirten Pianistin Fräulein Elisabeth Kraft aus Diebrich und dem als künftige Dilettant vortheilhaft bekannten Herrn Arthur Fleischer von hier, wird Herr Landgerichtsrath Wischmann, unter dem Schriftstelleramen Erwin Weiser in der literarischen Welt eine hochgeachtete Persönlichkeit, der Veranstaltung seine Unterstützung leihen. Der Lektüre

wird sein Drama „Jugo“ zu Gehör bringen, dessen erster Theil in einer früheren Veranstaltung Fräulein Schmidt's bereits zum Vortrage kam und damals schon den Wunsch berechtigt erscheinen ließ, die gehaltvolle Dichtung vollständig kennen zu lernen. Die Veranstalterin selbst wird den Abend mit einem eigenen Prologe: „Gruß an deutsche Frauen und deutsche Dichter“ eröffnen. Im Uebrigen verweisen wir auf das Programm im Inseratentheile der vorliegenden Nummer und bemerken nur noch, daß die Veranstaltung präcis 6 1/2 Uhr ihren Anfang nimmt.

(Alterthums-Verein.) In der am vergangenen Samstag im „Hotel Dahn“ abgehaltenen Monatsversammlung des Alterthums-Vereins hielt Herr Professor Dr. Grimm einen Vortrag über „das Dorfrecht von Schwanheim“. Sorgen auch treffliche Bücher für die anschauliche Erkenntniß, wie die Cultur unseres Volkes im Großen und Ganzen sich entwickelt hat, so ist doch wenig bis jetzt geschehen für das Studium der Culturentwicklung unseres Volkes in seinen unscheinbaren, kleinen sozialen und politischen Verhältnissen, in dem Studium der culturellen Einrichtungen der einfachen Dorfbewohner, die von den großen Veltereignissen wenig oder nicht berührt werden. Und doch wird die Darstellung dieser culturellen und rechtlichen Entwicklung ein um so treueres und anschaulicheres Bild alter Zeit abgeben, wie die Darstellung des Concreten lebendiger ist und mächtiger wirkt, als die des Abstrakten und Allgemeinen. Herrn Professor Grimm's Vortrag, der hier kurz skizziert werden soll, dürfte Beweis genug dafür sein. Schwanheim, oder wie es früher hieß „Sweinheim“, ein Vorort Frankfurts, war ein Dorf wie andere mehr. Durch die Jahrhunderte lang anhaltenden Kämpfe der Römer mit germanischen Völkern im Mainthale sind im 4. und 5. Jahrh. n. Chr. diese Landestheile fast ganz und gar von Ansiedlern gelehrt und zu unbefestigten großen Strecken geworden, die man „Latusundien“ nannte. Bis über Frankfurt hinaus waren diese „Latusundien“ in die Hände der fränkischen Könige gekommen, auch unser Gau, kuniges suntar („des Königs eigen“) gehörte, stand ganz in ihrem Besitze. Die Karolinger lebten gerne dort und schufen eine Menge Pfälzen, die sie mit Allem ausstatteten, was das Leben angenehm machte (Pfälzen in Ingelheim, Frankfurt u. a. m.). Besonders wurden die wenig besiedelten Weiden und Wäldungen auf dem linken Ufer des Mains Frankfurt gegenüber, wahrscheinlich unter Karl dem Großen, zu dem „Wildbann“, d. i. ein Bezirk, in dem ausschließlich dem Könige das Jagdrecht gehört, vereinigt. Der „Wildbann“ umfaßte das ganze Gebiet zwischen Wübel an der Allda, Danau, Schaffenburg, den Vorbergen des Odenwaldes, dem Rhein und Main-Gemünden. Der Theil des Waldes Frankfurt unmittelbar gegenüber war der „Reichswald“ und unmittelbares Eigenthum des Königs. Unter der Menge königlichen und privaten Eigenthums taucht denn auch „Sweinheim“ zuerst unter Ludwig dem Frommen auf. Der Name Sweinheim, falls er nicht von einem Personennamen abzuleiten ist, hat mit dem ahd. swia = Schwein nichts zu thun; swein heißt im ahd. Anecht, Jung-hirt. In Schwanheim hatte wahrscheinlich in ältester Zeit der Schweinehirt seinen Hof und besorgte von dort aus das Hüten der Schweine. Denn daß Schwanheim einen großartigen Handel mit Schweinen betrieb habe, lassen die großen Tränken bei Schwanheim wenigstens vermuthen. Die erste vorhandene Urkunde, in der von Schwanheim die Rede ist, datirt vom Jahre 882 von dem Sohne Ludwigs des Frommen, darin der Sohn die Schenkung seines Vaters bestätigt. Ludwig hatte nämlich die Martins-Capelle in Schwanheim cum terris et municipiis, wie es heißt, mit den zugehörigen Geländen und Leibeigenen an die Salvator-Capelle in Frankfurt verschenkt. Die zweite Erwähnung von Schwanheim erscheint im Jahre 1102. Da schenkte ein vornehmer Herr in Schwanheim, Namens Uldaricus, dem St. Jacobskloster in Mainz großen Grundbesitz in Schwanheim. Das St. Jacobskloster in Mainz, ein berühmtes Benedictinerkloster, „qui extra muros“, das außerhalb der Stadt entstand, „in monte specioso“ (auf einem weithinsehenden Berge), auf dem jetzt die Gladbelle steht, wurde in den Jahren 1050–55 erbaut und sofort, nachdem die Klosterkirche eingeweiht war, von dem Klosterhof von Mainz reich dotirt und fand an König Heinrich IV. einen großen Gönner. Der Grundbesitz, der durch Schenkung an das Mainzer Stift übergegangen war, muß bedeutend gewesen sein, denn in einem Verzeichniß, das jetzt in Besitz des hiesigen Alterthums-Vereins ist, finden sich eine Menge Abgaben, die von Schwanheim an das St. Jacobsstift entrichtet wurden. So groß war die Schenkung, daß wir in Schwanheim selbst das St. Jacobsstift als anschließenden Grundherrn finden. Das älteste „Weisthum“ (d. i. der älteste Ausspruch des Gerichtes) über die Rechte des Grundherrn, welches uns aus der Mitte des 14. Jahrh. erhalten ist, sagt: „Dem St. Jacobskloster gehört Wasser, Weide und Wald, und Alles, was jemand hat, kommt von St. Jacob her.“ Ludwig der Fromme hat, wie es oben hieß, die Martinscapelle in Schwanheim an die Salvatorcapelle in Frankfurt, aus der später das Bartholomäuskloster hervorging, geschenkt. Was ist das für eine Kirche? — Wir haben in der Gemartung Schwanheim einen Punkt in der Nähe des Mainufers, da steht jetzt ein eisernes Kreuz. An dieser Stelle erhob sich einst die Martinscapelle. Und heute noch heißen die Felsbänke dort nach der Capelle des heil. Martin. Die Martinscapelle wird in einer alten Urkunde Pfarrkirche genannt. Kelterbach und Schwanheim hatten nämlich vor Zeiten eine gemeinsame Capelle. Erst als sich das Bedürfniß herausstellte, den Gottesdienst in dem eigenen Dorfe abzuhalten, entstand in Schwanheim die Martinscapelle. In politischer Beziehung bildete Schwanheim in alter Zeit einen weiten Bezirk. Es gehörte zu Schwanheim ehemals noch Niederrad und der Hof „Goldstein“, das war adeliches Besitzthum einer Frankfurter Familie, die sich nach dem Gute nannte. Es mag noch nebenher erwähnt werden, daß in Niederrad, das später von Schwanheim ganz abgetrennt wurde, von Allen der Begüterteste ein Herr Konrad von Münzenberg war. Einer aus dem Geschlechte der von Hagen, dem vom König Heinrich IV. auch der „Sandhof“ geschenkt wurde. In Kelterbach war vor Allem das

Alt-Münsterlocher in Mainz begütert. Der Großgrundbesitz der Adeligen barg die wesentlichen Elemente der künftigen Landeshoheit des Staates schon in sich. Ueberall da, wo eben der Adelige im Besitze von größeren Grundstücken sich befand, war er auch im Besitze einer mehr oder minder ausgedehnten Landeshoheit gekommen, das ist auch in der rechtlichen Entwicklung Schwanheims zu erkennen, wie unten noch gezeigt werden wird. Anders gestaltete sich die Sache für die ausgedehnten geistlichen Besitzungen. Die Kirche hatte nämlich das Bestreben, mehr und mehr das Besitzthum der Adeligen und Weltlichen auf dem Lande an sich zu ziehen. Da die Kirche aber nach Auffassung der älteren Zeit diejenigen öffentlichen Rechte, welche mit dem Grundbesitz verbunden waren, namentlich die Criminalgerichtsbarkeit, nicht selbst ausüben durfte, so bedurfte sie eines Vormundes, eines Vogts (vocatus, advocatus, Schirmherr). Der Vogt wurde von der kirchlichen Corporation aus den Angehörigen der Weltlichen der Gegend gewählt. Der Vogt hatte vor allen Dingen den Besiz des Klosters gegen fremde Angriffe zu schützen, die Gerichtsbarkeit zu üben u., wofür er gewisse Bezüge hatte. So finden wir in Schwanheim das berühmte Geschlecht der „Eppsteiner“ bereits seit dem 13. Jahrhundert im Besitze der Vogtei. Frankfurt, das mit Schwanheim in vielfacher Beziehung stand, hatte dort schon vor dem 15. Jahrhundert Besitzungen und zeigte deutliches Verlangen nach dieser Seite hin seine Macht auszudehnen. Von der Familie Eppstein, die lange Jahre in Schwanheim die einträgliche Vogtei hatte, waren aber Gottfried IX. und X. nicht mehr die Männer, wie ihre Vorgänger, sondern verstanden am Besten das Vermögen ihrer Ahnen durchzubringen. Ein Stück nach dem anderen ward von der großen Besitzung veräußert und im Jahre 1439 kam es soweit, daß die halbe Vogtei von Schwanheim an Frankfurt um die Summe von 2500 Gulden verkauft wurde; die andere Hälfte erwarben der reiche Herr Conrad von Holzhausen und seine Ehehälfte. Frankfurt hatte ein gutes Geschäft gemacht; denn die Vogtei brachte ihm in runder Zahl jährlich ihre 140 Gulden ein, für die damalige Zeit eine beträchtliche Summe. Aber mit dem Erwerb der Vogtei begannen auch die Streitigkeiten mit dem Stifte St. Jakob in Mainz, das auch seine Augen auf Schwanheim geworfen und es an sich zu bringen die größte Lust zeigte. Es war ein hochinteressanter Streit, der mit seiner Politik mitunter auch durch kleine Gewaltthatigkeiten von hien und drüben Jahre lang geführt wurde. In dem Frankfurter Archiv liegen bis heute unbenutzt hochinteressante Actenstücke über diesen Streit in Menge. Endlich im Jahre 1498 wurde die Vogtei von Schwanheim, die an Frankfurt verkauft war, durch Zahlung der 2500 fl. wieder eingelöst. Im folgenden Jahre war Kur-Mainz im Besitze der großen Herrschaft und Vogtei von Schwanheim. Dieses wurde dann zu dem Mainzer Amt Höchst geschlagen und ging später mit Höchst an Nassau über. Hier endeten die mit vielem Beifall aufgenommenen Mittheilungen über Schwanheim.

* (Repertoire-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz bis zum 17. Januar.) Dienstag den 12.: „Lorelei“. Mittwoch den 13.: „Goldelse und der verkaufte Prinz“. Donnerstag den 14.: „Der lustige Krieg“. Freitag den 15.: Symphonie-Concert. Samstag den 16.: „Papageno“. Sonntag den 17. 3 Uhr: Nachmittags-Vorstellung. Abends 6 1/2 Uhr: „Undine“.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 17. Januar.) Opernhaus: Dienstag den 12.: „Der Freischütz“. Mittwoch den 13. Nachmittags 3 1/2 Uhr (ermäßigte Preise): „Prinzessin Goldhaar“. Donnerstag den 14. (Gastspiel des Herrn Perotti): „Der Prophet“. (Johann von Leyden: Herr Perotti.) Samstag den 16. Nachmittags 3 1/2 Uhr (ermäßigte Preise): „Prinzessin Goldhaar“. Abends 7 Uhr (Gastspiel des Herrn Perotti): „Die Hugenotten“. (Raoul: Herr Perotti.) Sonntag den 17. Nachmittags 3 1/2 Uhr (ermäßigte Preise): „Prinzessin Goldhaar“. Abends 7 Uhr: „Fidelio“. — Schauspielhaus: Dienstag den 12.: „Arria und Messalina“. Mittwoch den 13.: „Hamlet“. Freitag den 15.: „Pluto“. Samstag den 16. (z. G.): „Schulröschen“. Sonntag den 17. (z. G. wiederh.): „Schulröschen“.

* (Oscar Blumenthal) hat ein neues Lustspiel in „Arbeit“, welches wahrscheinlich noch in dieser Saison aufgeführt werden wird. Es ist noch unbeschlossene Sache, auf welcher Bühne das Lustspiel, welches den Titel „Sammt und Seide“ trägt, seine Erstaufführung erleben wird.

Vermischtes.

— (Die Garderobe des Kaisers.) Bekanntlich hat der Kaiser an seinem Jubiläumstage die langjährigen treuen Dienste seines persönlichen Kammerdieners Engel durch Ernennung desselben zum Intendanten der kaiserlichen Garderobe belohnt. Wenn nun auch diese Titelverleihung in dem persönlichen Verhältnis des jetzigen Intendanten zu seinem kaiserlichen Herrn nicht das Mindeste geändert hat, da dieser nach wie vor der Person des Kaisers attachirt bleibt, so ist das Amt, das ihm verliehen worden, doch ein sehr bedeutungsvolles. Wenn es jemals verstatet gewesen ist, einen Blick in die Garderobengemächer unseres Kaisers zu werfen, der wird sein Erstaunen schwerlich unterdrückt haben über die Fülle und Mannigfaltigkeit der Uniform- und Armaturstücke, die hier für den persönlichen Gebrauch des Monarchen sauber und ordnungsmäßig aufbewahrt sind. Der Kaiser, als oberster Chef der Armee, muß gewissermaßen jeden Augenblick darauf vorbereitet sein, zu Ehren irgend eines der zahlreichen Regimenter die Uniform desselben anzulegen. Wenn auch in seinem Garderobebeworath sich keineswegs die Uniformen sämtlicher Regimenter vertreten finden, so sind hier doch die Uniformen der einzelnen Waffen-

gattungen in reicher Fülle vorhanden. Neben dem Interimsrock, den der Kaiser in seinem Arbeitszimmer mit Vorliebe zu tragen pflegt, 1 großen Generaluniformen, die sich von denen der übrigen Generalnichts unterscheiden, befinden sich hier noch Uniformstücke der sämtlichen Garderegimenter, Waffenröcke der Cavallerie, Artillerie und Infanterie und eine Anzahl zum Theil sehr werthvoller, zu den einzelnen Waffengattungen gehöriger Helme und sonstiger Ausrüstungsgegenstände. Aber auch der Civilanzug ist von der Garderobe des Kaisers nicht ausgeschlossen. Derselbe muß für seine Vabereisen sorgfältig conservirt werden, doch beschränkt sich derselbe in der Hauptsache auf schwarze Gesellschaftsröcke, zu denen der Kaiser fast ausschließlich eine weiße Weste, ein helles Beinkleid und eine dunkle Cravatte zu tragen pflegt. Der für den Civilanzug bestimmte Raum in seiner Garderobe nimmt somit nur einen beschränkten Raum ein. Dem Intendanten liegt nun neben anderen nicht unwichtigen Aufgaben auch die Sorge dafür ob, daß Alles im brauchbaren Zustande erhalten bleibt, und daß für die Reisen immer die passenden Uniform- und sonstigen Garderobestücke ausgewählt werden.

— (Unleserliche Namensunterschriften) sind bekanntlich ein weitverbreitetes Uebel, indem sehr viele Menschen ihre Unterschriften in Federzügen leisten, welche sie selbst wohl für die Wiedergabe ihres Namens ansehen, die aber für Dritte völlig unlesbar sind, höchstens errathen oder unrichtig entziffert werden können. Deshalb wird z. B. von den obersten Staatsbehörden da und dort darauf Bedacht genommen, ihre Beamten an deutliche Namensunterschrift zu gewöhnen, was mit einiger Strenge auch vielfach erreicht wird. Im Postdienste sind lesbare Unterschriften von besonderer Wichtigkeit, und wie die Postverwaltung strenge darauf hält, daß ihre Beamten deutlich und lesbar unterschreiben, so muß sie dies rücksichtlich der gegen Quittung auszufolgenden Sendungen auch von dem Publikum in Anspruch nehmen. Es wird der „Karlser. Ztg.“ folgender interessanter Fall mitgetheilt: Der Fabrikant W. in K. war hier trotz wiederholten Erfindens nicht zu bewegen, so daß das Postamt schließlich sich genöthigt sah, die betreffenden Sendungen dem W. nicht mehr in's Haus bringen zu lassen. Mit seiner Beschwerde hiergegen von der betreffenden Ober-Postdirection abgewiesen, wandte W. sich an den Reichspostamt in Berlin, welches ihm aber eröffnete, daß es nur beglückt werden könne, wenn das Postamt K. hinsichtlich der Auslieferung von Werth- und Einschreibsendungen, sowie bezüglich der Auszahlung von Postanweisungen betrügen an ihn beantragt habe, daß die Namensunterschrift des W. in der Quittung auf den Ablieferungsscheinen, Packetadressen und Postanweisungen lesbar sei, und diese Entscheidung in folgender Ausföhrung näher begründete. „Bei dem Verlangen deutlicher Namensunterschrift auf den Ablieferungsscheinen u. handelte es sich nicht, wie W. anzunehmen scheint, um willkürliche Anforderungen einzelner Beamten, sondern lediglich um Erfüllung gesetzlicher und dienstlicher Vorschriften. Derjenige Beamte, welcher eine Sendung gegen schriftliches Anerkennung ausliefert, habe, der ihm ertheilten Dienstanweisung gemäß, zu prüfen: ob die Namensunterschrift, welche das Anerkennungsstück enthält, mit der Bezeichnung des Namens des Empfängers oder der zur Empfangnahme bevollmächtigten Person übereinstimmt. Diese Prüfung könne offenbar nicht stattfinden, wenn die Namensunterschrift so undeutlich ist, daß sich der Name des Empfängers daraus nicht erkennen läßt. Der Reichspostamt habe sowohl von der Unterschrift, welche sich auf einigen von W. vorgelegten Ablieferungsscheinen befindet, als auch von derjenigen unter des W. Beschwerdeschrift Kenntniß genommen und vermöge danach um so weniger dem Postamt K., welches die fernere Verabfolgung der Einschreib- und Werthsendungen gegen unlesbare Unterschrift abgelehnt hat, einen Vorwurf zu machen, als die Namensunterschrift des W. unter der Eingabe den Beweis von der Erfüllbarkeit der von dem Postamt K. gestellten Anforderungen liefere.“

— (Eine unerhörte Nothheit) ist dieser Tage gegen einen Förster in einem Walde unweit Siegen verübt worden. Der Mann kam gerade dazu, um vier Holzdiebe abfassen zu können, als sich diese plötzlich auf ihn warfen, ihn überwältigten und an einen Baum banden, worauf sie ihm seinem Schicksal überließen. Zwei Tage und zwei Nächte mußte der Unglückliche aushalten, bis er, nachdem er vor Hunger, Kälte und Frost fast entkräftet war, von einem Collegen gefunden und heimgeführt wurde. Von den Thätern, die sich die Gesichter geschwärzt hatten, fehlt jede Spur.

— (Veränderte priesterliche Tracht.) Wie italienisch-kirchliche Blätter melden, wird der Papst nächstens den Cylinderhut und die Pantalons als obligate Kleidungsstücke für die Sacerdotal-Geistlichen vorschreiben.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Eine Unterstützung für Unbemittelte. Wie häufig bringen Krankheiten Sorgen und Noth in die Familie Derjenigen, die mit ihrer Hände Arbeit ihren täglichen Unterhalt herbeischaffen müssen. Es ist daher gewiß anerkennenswerth, daß Herr Apotheker R. Brandt in Zürich schon seit Jahren an Unbemittelte, welche an Magen-, Leber-, Gallenleiden, Hämorrhoiden u. Leiden, seine rühmlichst bekannten Schwämmen gratis überläßt und wolle man sich behufs Erlangung derselben nur direct an den Genannten wenden. (Man.-No. 9400.)

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Preis 1 M. In allen Buchhandlungen zu haben.

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Mein Atelier

zum Anfertigen von unsichtbaren Damen- und Herren-
Berrücken nach einem von mir neu erfundenen System er-
laube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Friedrichstraße 4, Hub. Bading, Friedrichstraße 4,
nächst der Wilhelmstraße, Hof-Friseur nächst der Wilhelmstraße.

Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Schleswig-Holstein-
Sonderburg-Glücksburg; Ihrer Fürstl. Durchlaucht der Prinzessin
Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

NB. Abonnements zum Damen-Frisiren in und außer
dem Hause. 15129

Meine Wohnung 9 Grabenstraße 9.
befindet sich jetzt

20599 Georg Embs, Maurer und Ofensetzer.

Bücher-Anlauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher,
ferner Kupferstiche, Bilder, Handzeichnungen und über-
haupt antike Kunstgegenstände jeder Art werden
stets zu guten Preisen angekauft in der

Buch- und Antiquariats-Handlung von

Jacob Levi,

115 alte Colonnade 18.

Größte Auswahl von Zithern

von 16 Mk. an, beste Zither-Saiten eigener Spinnerei,
Zitherringe, Zitherpinsel, Zitherwischer, sowie alle
sonstigen Zither-Requisiten billigst. — Großes Lager
von Mund-Harmonika's, Clarina's, Accordeons,
Aristons etc.

Violinen und sämtliche Streich-Instrumente
eigener Fabrikation.

Gebrüder Wolff,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von Julius Glässner, Nerostraße 39.

Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster-
und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Nieder-
lage in Eltville a. Rh. 1599

Alle Sorten Gemüse- und Blumen-Sämereien

in prima Waare empfehlen 20125

L. Schenck & Co.,

Samenhandlung, Kunst- und Handelsgärtnerei,
15 Mainzerstraße 15 und 3 gr. Burgstraße 3.

Nassauische feine Steinzeuge.

Ein reiches Musterlager der berühmten gewordenen heimath-
lichen Erzeugnisse befindet sich

Goldgasse 5.

Steinerne altdenische Trink- und Bier-Gefäße stets
vorräthig. 12855

Wachs-Perlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschen-Perlen
W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 18150

Amsterdamer Kaffee-Lager,

Friedrichstraße 33,

empfehlte in frischer Sendung

ausgezeichneten, wohl schmeckenden

Haushaltungs-Kaffee,

roh 80 Pfg., gebrannt 1 Mark. 20048

Prima Sauerkrant per Pfd. 6 Pfg.

empfehlte

H. Martin, Meßberggasse 18. 20571

Holländischer Käse per Pfund
50 Pfg.

20888 Nordseefischhandlung Grabenstraße 6.

Eier! Garantirt frische Eier!

6 Pfg. per Stück 6 Pfg. im Ausverkauf 19170

1 Schwalbacherstraße 1, Eßladen.

Feinst. Medicinal-Leberthran zum Einnehmen,

per 1/2 Liter 60 Pf., empfiehlt die Material- und Farbwaaren-
Handlung von Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 20135

Einige Liter unabgerahmte Milch, à Liter 20 Pfg.,
werden auf dem „Hof Geisberg“ noch abgegeben. Be-
stellungen auf dem Hofe oder bei H. J. Viehoveer,
Marktstraße 23. 20138

Ein noch gut erhaltener

Herrenpelz

(durchweg Biberücken) ist billig zu verkaufen
neue Colonnade 18. 20470

Schmuckfedern werden täglich billig ge-
braut Webergasse 15, 2. Etage. 13031

Miethecontracte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Narstraße 9 ein Zimmer mit Zubehör an ruhige Leute auf
gleich oder 1. Februar zu vermieten. 19908

Adelheidstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
4 Zimmern nebst Zubehör, per April zu vermieten. An-
zusehen von 11—1 Uhr. 17291

Adelheidstraße 10, Hinterhaus, Parterre, ist eine Wohnung
von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu verm. 19677

Adelheidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten.
Näheres im Laden. 19045

Adelheidstraße 29, Ecke der Moritz- und Adelheidstraße,
ist Bel-Etage ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern, Küche,
Keller nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres
Adelheidstraße 31, Part., bei H. H. Schmidt. 19796

Adelheidstraße 43, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von
5 geräumigen Zimmern, großem Balkon und Zubehör per
1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr Vor-
mittags ab. 19351

Adelheidstraße 43 im Hintergebäude sind 2 Zimmer, Küche
und Keller auf 1. April zu vermieten. 20059

Adelheidstraße 45, 2. Etage, ist eine freundliche Wohnung
mit 5 ineinandergehenden Zimmern nebst Küche, Keller,
Mansarde, Holzstall etc. auf gleich oder 1. April zu ver-
mieten. Näh. Dranienstraße 18 bei Agent Rupp. 243

Adelhaidstraße 50 ist die Bel-Etage, der 2. Stock mit der Frontspitze und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 19790

Adelhaidstrasse 52

sind herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 4 und 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näheres im **Van-Bureau** Rheinstraße 84, 3. Stock. 20094

Adelhaidstraße 73, 2. St., eine elegante Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer u. vom 1. April 1886 ab event. früher zu vermieten. 10976

Alderstraße 1, Vorderhaus, zwei Logis, jedes mit 2 Zimmer und allem Zubehör, Mitgebrauch der Waschküche und Bleichplatz, auf 1. April zu vermieten. 19969

Alderstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 20252

Alderstraße 26 ist eine Mansardwohnung, bestehend aus 1—2 Stuben, Küche und Keller auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. in der Parterrewohnung daselbst. 20390

Alderstraße 48, 1. Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 19697

Alderstraße 49 eine Mansardwohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 18151

Alderstraße 50 ist ein Logis von 5 Zimmern und Küche oder geteilt in zwei Logis à 2 Zimmer und Küche mit allem Zubehör per 1. April zu vermieten. 20276

Alderstraße 56 ein Zimmer mit Küche und Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 19642

Alderstraße 60 ein Zimmer mit Küche und Glasabschluß zu vermieten. 19525

Adolphsallee 10 ist die Bel-Etage bestehend aus 5 Zimmern, Zubehör, unter günstigen Bedingungen sofort oder später zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 18926

Adolphsallee 16

(in dem neuerbauten Eckhause) sind 4 elegante Herrschaftswohnungen, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern und Badezimmer nebst allem Zubehör, auf 1. April 1886 oder auch gleich zu verm. Näh. Albrechtstraße 19, Part. **Gebr. Dormann**. 16953

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 17593

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage oder Parterre (je 8 Zimmer) zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 19661

Adolphsallee 53 ist die hochherrschaftliche 2. Etage auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 17926

Adolphstraße 6, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. Näh. **Vorderhaus, 1. Stock**. 19486

Albrechtstraße 9, 1 Stiege, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 19672

Albrechtstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April und eine Dachwohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 19683

Albrechtstraße 13 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19634

Albrechtstraße 15 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten; auch können 3 gerade Mansarden dazu gegeben werden. Einzusehen Mittags zwischen 12 und 1 Uhr. Näheres Adolphsallee 14, Parterre. 18921

Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. Anzusehen Vorm. zw. 11 u. 1 Uhr. 19349

Albrechtstraße 25a ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 19646

Albrechtstraße 29 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör, per April zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 20383

Albrechtstraße 33, Parterre, südw. Ecke der Dranienstraße, 1—2 möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu verm. 13387

Bahnhofstraße 2 (Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße) ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern und Zubehör, vom 1. April d. J. an anderweit zu vermieten. Einzusehen Montags und Donnerstags von 1—12 Uhr. Näh. Bahnhofstraße 4. 19657

Bahnhofstraße 16 ist die herrschaftliche Bel-Etage bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern u. Zubehör, zu verm. Bahnhofstraße 16 wird eine zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. zum 1. April miethfrei. Näh. daselbst Bel-Etage. 1881

Biericherstraße 15 ist ein schönes Zimmer mit Küche an ruhige Leute zu vermieten. **J. G. Fischer**. 20314

Bierstädterstraße 4, 2. Stock, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Küche an ruhige Miether zu verm. 1914

Bierstädterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u. prachvollste, gesündeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 302

Bierstädterstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör nebst Balkon und Gartenbenutzung auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. in der Hause gegenüber. 1881

Bleichstraße 5, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1977

Bleichstraße 7 Parterre-Zimmer auf gleich zu verm. 1977

Bleichstraße 8 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern u. s. w. auf April zu vermieten. 1926

Bleichstraße 10, 2. Etage, ist ein feinmöbliertes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 1870

Bleichstraße 11, Vorderhaus, sind 3 Zimmer mit Zubehör per April zu vermieten. 1870

Bleichstraße 15a ist eine große, heizbare Mansarde auf 1. Februar zu vermieten. 1977

Bleichstraße 17 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 2040

Bleichstraße 23 ist eine Mansarde an eine einzelne ruhige Person zu vermieten. 1976

Bleichstraße 29 sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 1. St. r. 2015

Bleichstraße 39 sind Wohnungen von 2—3 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 194

Gr. Burgstraße 10, Hinterhaus, sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Vorderhaus im Färberladen. 2015

Burgstrasse 17, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. 194

Castellstraße 1, 2. Stock, ist eine Wohnung mit Balkon, 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten; daselbst ist auch eine Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 1977

Castellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 194

Dambachthal 4 (Sonnenseite) ist im 1. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Holzstall auf 1. April an eine kleine, stille Familie billig zu vermieten. Anzusehen von Vorm. 11 Uhr an. 2015

Dambachthal 21 ist die Bel-Etage an eine ruhige Familie zu vermieten. 177

Delaspéestrasse 1 H. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör zu verm. Näh. bei **F. Braidt** im „Central-Hotel“. 194

Delaspéestrasse 6, zweite Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Mansarde zum 1. April zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags von 10—12 Uhr. Näh. daselbst Parterre. 1881

Dogheimerstraße 6, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, große Werkstätte, heizbare Werkstatt und ein Weinkeller zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 2015

Dogheimerstraße 17 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 1881

Dogheimerstraße 17 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör Verhältnisse halber per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder bei dem Eigentümer. 2015

Dogheimerstraße 30, Bel Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, Vorgarten u. per 1. April zu verm. Einzuf. von 4 Uhr Nachm. Näh. Schwalbacherstraße 1 b. **Fr. Heim**. 2015

Dogheimerstraße 34 ist der erste Stock, bestehend aus sechs Zimmern, großem Balkon (Veranda) nebst Zubehör, sofort zu vermieten. 15517

Dogheimerstraße 46 ist eine sehr schöne, freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller-Abteilungen etc., an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Großer Trockenspeicher im Hause. 18051

Elisabethenstraße 5 ist das Hochparterre oder die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten 16987

Elisabethenstrasse 6, Bel-Etage,

9 Zimmer mit Badezimmer, wovon 7 Zimmer nach der Straße gelegen, mit Küche, 3 Kellern, 2 Mansarden, Mitbenutzung des Gartens und Bleichplatzes zum 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre. 18570

Elisabethenstraße 6, Parterre, sind 3 Zimmer nebst Küche und Zubehör, sowie Gartenbenutzung per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr Nachmittags. 19460

Elisabethenstraße 10, 2 Treppen hoch, möblierte Zimmer zu vermieten. 19659

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr Nachmittags. 19838

Emserstraße 16, 2 Treppen, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 Mansarde und 2 Kellern für 900 Mark per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und 3—4 Uhr. 19754

Emserstraße 36 sind 2 kleine Wohnungen per 1. April zu vermieten. 20397

Emserstraße 49, Bel-Etage, 5 Zimmer, geschlossener Balkon nebst Zubehör event. mit etwas Garten, per 1. April zu vermieten. Anzusehen v. 11—12 u. Nachm. v. 2—3 Uhr. 19996

Emserstraße 51 ist eine freundliche Hochparterre-Wohnung mit Veranda, 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör zum 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 19241

Emserstraße 75 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern ganz oder geteilt (4—5 Zimmer), mit Veranda etc., per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr ab. 17318

Faulbrunnenstraße 3 Wohnung m. Werkstätte z. vm. 20321

Faulbrunnenstraße 6 Wohnung und Werkstätte im Seitenbau und eine Dachwohnung zu vermieten. 19889

Feldstraße 17 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19622

Frankenstraße 11 ist der 2. Stock, ganz oder geteilt, auf 1. April zu vermieten. 19851

Frankenstraße 22 ist der 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 19880

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 9652

Frankfurterstraße 16 und 14 sind 2 Bel-Etagen von je 6 Zimmern mit Zubehör, sodann eine möblierte Wohnung ganz oder geteilt sofort zu vermieten. 19410

Friedrichstraße 11 ist der erste Stock ganz oder geteilt auf 1. April zu verm. Einzusehen von 10—12 Uhr. 20267

Friedrichstraße 29, Hinterhaus, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näheres bei J. Blum. 20292

Friedrichstraße 33, 2. Etage, Edwohnung, Sonnen- seite, elegante Wohnung (5 Zimmer nebst Zubehör) per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. daselbst 1. Etage rechts. 19674

Friedrichstrasse 41 (Ecke der Kirch-

gasse), 2. Etage, ist eine bequem eingerichtete, freundliche Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 19787

Reisbergstraße 18 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche (Stock für sich) auf 1. April, sowie zwei kleinere Wohnungen auf gleich zu vermieten. 20324

Reisstraße 4, 2. Stock, sind 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 26, Stb. 19786

Grabenstraße 24, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, auf 1. April zu vermieten. 20451

Grabenstraße 28 ist eine Wohnung mit Glasabschluss zu vermieten. 19704

Häfnergasse 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20320

Helenenstraße 3 ein freundl. Zimmer auf gleich z. v. 19252

Helenenstraße 13 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 13825

Helenenstraße 14 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer auf 1. April zu vermieten. 19975

Helenenstraße 15 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 20264

Helenenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19726

Helenenstrasse 18

im Vorderhaus, 2. Etage, 3 Zimmer, 2 Mansarden, Keller und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20395

Helenenstraße 18, Stb., eine größere Wohnung z. v. 20396

Helenenstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mans., Küche etc. weggangshalber auf gleich oder später zu verm. 8098

Helenenstraße 25 ist die 2. Etage, bestehend aus 1 Salon und 4 Zimmern oder die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, zu verm. Schöner Garten beim Haus. 19777

Hellmundstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, in der Bel-Etage zum 1. April z. verm. N. bei **Louis Hansohn**, Helenenstraße 13. 19701

Hellmundstraße 31 ist eine schöne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 20344

Hellmundstraße 32 ist ein Mansardzimmer zu verm. 18218

Hellmundstraße 32 sind 2 Zimmer mit Glasabschluss auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 9—11 Uhr Vormittags und 2—3 Uhr Nachmittags. 19715

Hellmundstraße 43,

Vorderhaus, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf ersten April an ruhige Familien zu vermieten. 19232

Hellmundstraße 43 ist eine Dachwohnung auf gleich oder 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 20300

Hellmundstraße 46 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17617

Hellmundstraße 48 ist eine Balkonwohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Kurzwaarenladen. 19669

Hellmundstraße 52 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 2—4 Uhr. 20331

Hellmundstraße 54 ist die Bel-Etage mit Balkon und eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Miether zu verm. 19480

Hellmundstraße 56, 2. Stock, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei H. Ederlin, 1. Stock. 20288

Hellmundstraße 58 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20319

Hermannstraße 2 ist der oberste Stock auf gleich oder später nur an stille Leute zu vermieten. Näh. 1. Etage. 18171

Hermannstraße 3 ist die 2. Etage von 5 Zimmern, großer Mansarde, Keller und Kohlenteller, Mitgebrauch der Waschküche auf 1. April zu verm. Näh. das. im Laden. 18875

Hermannstraße 3, Hinterhaus, 1 St., ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. April zu vermieten. 20527

Hermannstraße 8, 2 Stiegen, sind 2 ineinandergehende, gut möblierte Zimmer sofort billig zu vermieten. 13703

Hermannstraße 9, Vorderhaus, ist die 1. Etage von 5 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus (Parterre) daselbst. 19694

Herrngartenstraße 3, Bel-Etage, sind 4 elegante Zimmer mit Küche, 2 Mansarden und Keller etc. zum 1. April 1886 zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 2 Uhr. 18718

Herrngartenstraße 13 sind Wohnungen von 3, 4 oder 8 Zimmern u. Zubehör zu verm. Näh. Rheinstraße 40. 15127
Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus sechs Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 19392

Hochstätte 16 ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. April zu vermieten. 20498

Jahnstraße 1 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. April zu verm. Einzusehen von 12—1 und 2—5 Uhr. Näh. beim Eigenth. E. Schmidt, Rheinstr. 83. 18311

Jahnstraße 17 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. 20279

Jahnstraße 24 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Dachkammern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 19984

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 17326

Kapellenstraße 4, Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf April zu vermieten. 19663

Kapellenstrasse 43/45

comfortable Herrschaftswohnungen, 6—7 Zimmer, Bade- und Mädchen-Cabinet, 2 Balkons und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst beim Verwalter. 6497

Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 20299

Karlstraße 13 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten und kann von 10—1 Uhr eingesehen werden. 17302

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer E. Schmidt, Rheinstraße 81, oder Emserstraße 69. 5031

Karlstraße 23 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 19707

Karlstraße 29 sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Chr. Birnbaum, Jahnstraße 3. 20301

Karlstraße 38 im Hinterhaus sind mehrere abgeschlossene Wohnungen und eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Näheres Steingasse 8, 1 St. links. 19871

Kirchgasse 2b ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Schwalbacherstraße 2. 17261

Kirchgasse 19 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche an eine ruhige Familie zu vermieten. 19703

Kirchgasse 20

ist der 3. Stock, 6 Zimmer, 1 Küche, Mansarden und Keller, zu vermieten. Näh. im „Einhorn“ bei L. Mondorf. 19635

Kirchgasse 23 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20366

Kirchgasse 24 ist der zweite Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 19900

Ecke der Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Zimm. z. v. 14828

Kirchhofgasse 7 ist ein freundliches Logis auf 1. April zu vermieten. 19976

Langgasse 2 sind fein möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten. 14422

Langgasse 2 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. 19927

Langgasse 8 kann ein braves Mädchen, das in ein Geschäft geht, Logis erhalten. 16634

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 14461

„Villa Heubel“

Leberberg 4 u. Sonnenbergerstraße zw. 17 u. 19. Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche, auch einzelne Zimmer. 12409

Lehrstraße 8 eine Wohnung im Vorderhaus von 3 Zimmern und Küche, sowie 2 Wohnungen im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 19690

Lehrstraße 1a 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19654

Lehrstraße 31 ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern auf 1. April zu vermieten. 19597

Lehrstraße 33 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vorm. Näh. 2 St. höher. 19766

Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Zubehör, und die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör (sämtlich große Räume), auf 1. April zu vermieten. Näh. bei E. Walther, Taunusstraße 7. 19771

Louisenstraße 15 (Südseite) sind 2—3 Zimmer möbliert mit und ohne Pension zu vermieten. 17847

Louisenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung (links), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und 2 bewohnbaren Mansarden, auf gleich zu vermieten. 14158

Louisenstraße 18, Bel Etage, 4 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. 19939

Louisenstrasse 20, Bel-Etage, möbl. Wohnung und einzelne Zimmer zu verm. 18201

Ludwigstraße 1 ist ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 19688

Mainzerstraße 36.

In meinem neuen Hause sind per 1. April Wohnungen von 3 bis 5 Zimmern event. das ganze Haus zu vermieten. Näheres Lehrstraße 31, Parterre. 19496

Mainzerstraße 56 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. bei W. Harth, Marktstraße 11. 20276

Mauergasse 15 im Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist ein Logis, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu verm. 20339

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 20340

Mauergasse 21 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. April zu vermieten. 19883

Mauritiusplatz 2 eine Wohnung mit Zubehör bis April zu vermieten. 20044

Mauritiusplatz 3 ein fl. Logis zu verm. Näh. 3. St. 20044

Moritzstraße 5 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19351

Moritzstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. April vermieten. 19352

Moritzstraße 8 im Hinterhaus ist ein Logis von 3 Zimmern und 1 Dachkammer auf 1. April zu vermieten. 19498

Moritzstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend in 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 19851

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Ballon, Telegraph, Gas u.) auf 1. April oder auch früher, ebenso geräumige Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu verm. 18371

Moritzstraße 16 ist eine Dachkammer zu vermieten. 19346

Moritzstraße 17, nächst der Adelsheidstraße, ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 18744

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf April zu vermieten. 20111

Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19401

Moritzstraße ist eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Kungasse 12. 19631

Mühlgasse 2 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung mit 5 geräumigen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 19631

Müllerstraße ist eine abgeschl. Parterre-Wohnung, 3 Zimmer oder 2 Zimmer mit Küche und Zubehör, an stille Leute verm. Näh. bei Müller, „Deutsches Haus“. 18631

Nerostraße 11 ist eine Wohnung nach dem Hofe, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 20341

April 19654
g von
April 19597
April 19766
Salon,
nung,
große
ther,
19771
möblirte
17847
stehend
nborn
14153
Rüche,
19931
ng und
18221
t später
19681

rostraße 18 ist die Bel-Etage von 5 schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen nur Vormittags. Näh. Parterre. 20336
rostraße 20, 2 Treppen, ist eine Wohnung, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. Näh. daselbst. 14485
Nerostraße 24 ist im ersten Stock eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 19778
Nerostraße 25, 1 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 18635
Nerostraße 30 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19911
Nerostraße 34, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche, sowie sonstigem Zubehör auf den 1. April 1886 an eine ruhige Familie zu verm. 16525

Die **Villa Neubauerstraße 4** (Dambachthal), bestehend in Hochparterre und Bel-Etage, je 4 Zimmer (Salon) mit Balkon, Veranda, Zubehör und Gartenbenutzung, ist ganz oder geteilt auf 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 51. 19247

Langgasse 9 im „Anker“ ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort ganz oder geteilt zu verm. Eignet sich auch vorzüglich als Geschäftslocal. 20215
Nicolasstraße 6 ist die Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 19400
Nicolasstraße 7 sind elegant möblierte, warme Winter-Wohnungen sofort zu vermieten. 8252
Nicolasstraße 10 die elegante Bel-Etage und die zweite Etage auf April zu verm. Anzusehen täglich bis 2 Uhr. 19240
Nicolasstraße 15, Adelsheidstraße-Ecke, eine Wohnung ebener Erde zu vermieten. Besichtigung von 3 Uhr Nachmittags ab. 20250
Oranienstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Karlstraße 20, 1 Stiege hoch. 19375
Oranienstraße 16 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 19779
Parkstraße 9 ist im Schweizerhaus der Parterre-Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör, im Ganzen oder geteilt, möbliert oder unmöbliert zu verm. 20222
Philippbergstraße 27 sind schöne, geräumige Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. bei Tapezierer Hartmann, Helenestraße 28. 18950
Platterstraße 13d, 1 Stiege, sind 2 Zimmer nebst Küche zc. zu vermieten. 19956
Rheinbahnstraße 4 ist der zweite Stock, bestehend aus 1 Salon, 2 Balkons, 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April anderweitig zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr Mittags. 19693
Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, wovon 7 mit Straßenfront, Küche und Zubehör (Badezimmer), auf 1. April eventuell auch früher zu vermieten. Einzusehen zwischen 12 und 1 Uhr Mittags. 20022
Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres durch J. Bös, Adelsheidstraße 16a. 12433
Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 15492
Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine kleine Parterrewohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 18, Parterre. 19912
Rheinstraße 40 im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 19518
Rheinstrasse 44 eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu verm. Einzusehen von 1—4 Uhr Nachm. 19386

Rheinstraße 48 ist die 2. Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April 1886 zu vermieten. 19425
Rheinstraße 57 ist die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Jahnstraße 9, 2. Stock. Die Wohnung ist nur Dienstags und Freitags Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr einzusehen. 17281
Rheinstraße 58, zwei Tr. hoch, ist die geräumige Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten und kann von 10 bis 1 Uhr eingesehen werden. 17301
Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 10795
Rheinstraße 68 ist das geräumige, elegante Hochparterre per 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Näheres daselbst im 3. Stock. 17264
Rheinstraße 71 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18800
Rheinstraße 75 ist die 1. und 2. Etage, bestehend aus je 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April zu verm. 19994
Rheinstraße 81 sind 8 Zimmer mit 2 Balkons und Zubehör, ferner 4 grade Mansardzimmer und ein kleiner **Weinkeller** zu vermieten. 15562
Rheinstraße 83 sind elegante Wohnungen von 4, 6 und 8 Zimmern und eine **Frontspitz-Wohnung** von 2 bis 7 Zimmern per 1. April oder früher zu vermieten. 19381
Untere Rheinstraße ist eine **Bel-Etage** von 5 bis 6 Zimmern zu vermieten. Näh. Exped. 18182
Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 19884
Röderallee 28 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. 18073
Röderstraße 2 (Alte Seite), 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Näheres Kirchgasse 28. 15173
Röderstraße 32 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19876
Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör ganz oder geteilt zu verm. 17951
Römerberg 32 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 19748
Römerberg 35 Logis zu verm. Näh. Rheinstraße 79. 19723
Saalgasse 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Saalgasse 8, 1 Stiege hoch. 19837
Schillerplatz 3, Bel-Etage, sind 2 freundliche Zimmer mit oder ohne Möbel auf 1. Februar zu vermieten. 17962
Schlachthausstraße 1 sind im 2. Stock 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Mansarde und Keller zu vermieten. 13039
Schlachthausstraße 1 sind per sofort und 1. April zwei comfortable hergerichtete Wohnungen, **Parterre**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die **Bel-Etage**, bestehend aus 3 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. 20216
Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Badezimmer auf gleich oder 1. April 1886 zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 18937
Schützenhofstraße 3 ist ein großes Verkaufslocal, bisher Möbelhalle (heizbar) nebst großer Werkstätte, Wohnung zc. anderweitig auf 1. April 1886 zu vermieten. 15819
Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093
Schwalbacherstraße 30, Alte Seite, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 1 Salon, 3—5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. — Auf Verlangen können **dieselben Räume in der Bel-Etage** abgegeben werden. 15106

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern und Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern im Seitenbau zu vermieten. 19709

Schwalbacherstraße 33 im Neubau sind 2 Wohnungen von je 3 großen Zimmern, eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör und im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 31 im Laden. 20367

Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit dem nötigen Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 19861

Schwalbacherstraße 45 sind per 1. April in der Bel-Etage zwei Wohnungen von je 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Einzu sehen zwischen 10 und 12 Uhr. 20095

Schwalbacherstraße 57 ist eine kl. Wohnung von 3 Zimmern und Küche an ruhige Leute zum 1. April zu verm. 19774

Al. Schwalbacherstraße 1 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 19689

Sonnenbergerstraße 45 wird am 1. April eine Wohnung von 5 großen, herrschaftl. Wohnräumen u. Zubehör miethsfrei. 10131

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 5667

Steingasse 12 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20266

Steingasse 13 Mansardwohnung per 1. April zu verm. 19884

Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 19492

Stiftstraße 7, 2 Tr., ist eine Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 19257

Stiftstraße 11 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzu sehen Mittags. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 17969

Tannusstrasse 9, Zimmer mit Pension. 11764

Tannusstraße 37 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. 16448

Tannusstraße 42 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näh. Tannusstraße 38. 19308

Victoriastrasse 7

ist zum 1. April 1886 eine hochelegante Wohnung, enthaltend 6—8 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer, Aufzug, Mansarden etc., sowie Mitbenutzung des Gartens zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen hoch bei P. König. 17335

Victoriastraße 21 ist die Bel-Etage zu vermieten. 19115

Wallmühlstraße 8 sind 2 elegante Wohnungen von je 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder später ganz oder getheilt preiswürdig zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 10. 3634

Wallmühlstraße 20, 2. Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Jährliche Miete 450 Mk. 19641

Wallmühlstraße 27 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Garten sogleich zu verm. 17267

Walramstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 19831

Walramstraße 10, Parterre ist 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 19478

Walramstraße 10, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19479

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 19897

Walramstraße 18

ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 43. 19231

Walramstraße 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 17026

Walramstraße 33, Vorderhaus, ist ein Zimmer auf 1. April zu vermieten. 20382

Walramstraße 37 sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Werkstätte, von 1—2 Uhr Nachmittags. 19788

Edel der Walram- und Hermannstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. St. 19080

Webergasse 11, 3. Etage, ist eine kleine Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Preis Mk. 450. Näh. daselbst im 2. Stock. 20130

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Püßgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 7335

Webergasse 45, Seitenbau, ist eine vollständige Wohnung auf 1. April, sowie im Vorderhaus eine heizbare Dachkammer auf 1. Februar zu vermieten. 20334

Wellrißstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie das Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, B., 3 St. Einzu sehen Nachmittags. 20023

Wellrißstraße 33, Bel-Etage, ist auf gleich ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch auch ein Zimmer zu vermieten. 7242

Wellrißstraße 35 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20271

Wellrißstraße 36 ist eine kleine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 20456

Wellrißstraße 44, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April z. v. 19200

Wellrißstraße (mittlere), Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu verm. N. Mauritiusplatz 3, III. 19127

Wilhelmstraße 3, nahe den Bahnhöfen, eine schöne Frontspitz-Wohnung mit Glasabschluß, 4 Zimmer und Zubehör, sofort beziehbar, an ruhige Leute zu vermieten. 18297

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern (Aussicht nach der Wilhelmstraße) per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 16771

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12 ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons etc., hochelegant, zu vermieten. 7239

Wilhelmstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 eleganten Zimmern, Küche etc., per 1. April zu vermieten. 19662

Wilhelmstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19765

Wilhelmstraße 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 4162

Wörthstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und ein solches von 3 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. 20293

Wörthstraße 3 sind zwei Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Jacob Dörr im Hinterhaus. 9998

Wörthstrasse 3 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst Keller, auf 1. April zu vermieten. 19501

Wörthstraße 4, 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, vom 1. April ab zu verm. Einzu f. Vorm. v. 10—12 Uhr. Näh. Rheinstraße 73, 2 Tr. 19596

Wörthstraße 10 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. 17968

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 9845

Villen u. Herrschafts-Wohnungen

per 1. April zu vermieten durch

G. Mahr, große Burgstraße 14. 283

Eine kleine Villa zum Alleinbewohnen zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 15. 20343

Das **Landhaus Heinrichsberg 10**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung etc.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 27, P. 15266

Eine **Villa** zum Alleinbewohnen ist sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 19028

Die **Villa Gildastrasse 6** (besonderer Zugang von der Parkstraße), bestehend aus 10 Zimmern, Balkon, großem Garten, ist sofort zu vermieten. Näh. bei Architect **W. Bogler**, Schützenhofstraße 3. 4638

In meinem neu erbauten Hause **Kirchgasse 11** sind Wohnungen von 4—5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. **Ph. Mauss.** 3883

In meinem neuerbauten Wohnhause **Hellmundstraße** sind Wohnungen nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. **Carl Meinecke**, Hellmundstraße 25. 18928

Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche, 1 Zimmer und Küche und 1 einzelnes Parterre-Zimmer sind auf 1. April zu vermieten Adlerstraße 57. 20424

Zwei Wohnungen auf 1. April und eine Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Langgasse 37. 20358

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10641

Möblierte Bel-Etage von 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped. 16310

Schöne, ruhige Wohnung in gesunder Lage (einer Villa) zu vermieten. Näh. Exped. 3536

Eine schöne **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu **billigem Preise** zu vermieten. Näh. Exped. 16981

≡ Eine hübsche Wohnung, ≡

durchaus neu und schön hergerichtet, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, entsprechend **billig** zu vermieten. Näheres Langgasse 3 im Laden. 13818

Die Parterrewohnung **Rheinstraße 76**, 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April 1886 zu vermieten. Näh. Marktplatz 3 im Bureau von Rechtsanwalt Scholz. 18966

Eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, mit großen Mansarden per 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 19467

Eine schöne, freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche etc., per 1. April an eine ruhige Familie ohne Kinder zu vermieten bei Gärtner **Claudi**, Wellritzthal. 19997

Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet, Küche, Mansarde, Keller etc. auf 1. April zu verm. **L. Conrad**, Kirchgasse 9. 20149

Eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde ist an ruhige, kinderlose Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Platterstraße 16 f. 12836

Zwei Dachlogis zu verm. Geisbergstraße 16. 17665

Ein Dachlogis von 2 Zimmern und Keller auf 1. Februar zu vermieten Moritzstraße 20. 20433

Möbl. Zimmer, Hellmundstraße 52, 1 St. 19385

Möbl. Zimmer zu vermieten Zahnstraße 21, Bel-Etage. 19684

Zwei Zimmer.

In einer im südöstlichen Stadttheile gelegenen, hochgeleganten Villa (5 Minuten von den Bahnhöfen und dem Curgarten) bei einer ruhigen Familie sind 2 **sehr schöne** Zimmer dauernd zu vermieten. Näh. Exped. 13836

1 schön möbl. Salon mit Balkon z. vm. **Bleichstr. 15a**, Bel-St. 3442

Ein auch zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Zahnstraße 9, Hinterhaus. 19749

Ein schön möbliertes Zimmer mit Pension auf gleich oder später zu vermieten **Goldgasse 15**, 2 Stiegen hoch. 14908

Möbl. Zimmer zu vermieten Wellritzstraße 27. 18174

Möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. **N. E.** 20586

Ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. **Lehrstraße 1a**, I. L. 20305

Ein Parterre- und Mansard-Zimmer z. v. **Wellritzstr. 20.** 20294

Eine Mansarde auf sogleich zu verm. **Schulgasse 10.** 16950

Möbl. Mansarde in guter Familie zu verm. Näh. Exped. 19074

Ein behaglich möbliertes, großes, heizbares Frontspitzzimmer ist an einen durchaus soliden Herrn zu vermieten. Näh. Emserstraße 9. 18980

Läden zu vermieten.

In dem **Guckuck'schen** Hause (Ecke der großen und kleinen Burgstraße) sind **drei Läden** mit Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näh. **Louisenstraße 17** im oberen Stock. 19695

Ein in **bester** Curlage gelegener Laden ist preiswürdig abzugeben. Auskunft erteilt **Simon Heß**, Wilhelmstr. 12. 15426

Ich beabsichtige in meinem Hause **Wilhelmstraße 14** zwei große Läden (deren einer mit 6 Räumen) zu erbauen. Dieselben könnten per 1. Juli oder 1. October 1886 bezogen werden. Näheres bei **Moritz Heimerdinger**, Königl. Hof-Zuversier, Wilhelmstraße 32. 18071

Laden Taunusstraße 23 mit kleiner Wohnung preiswürdig zu vermieten. 17993

Langgasse 6 ist ein Laden

per sofort oder auch später zu vermieten. **S. Süß.** 18295

Ein **großer Laden** mit anstoßender Wohnung zu vermieten **Kirchgasse 11.** 18104

Mein **Laden** nebst daranstoßender Wohnung zu vermieten. **H. Mayer**, Kirchhofsgasse 7. 19052

Läden zu vermieten.

In der unteren **Webergasse 4** ist ein Laden mit anschließender Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April 1886 zu vermieten. Näheres **Burgstraße 9.** 17186

Der **Laden Taunusstraße 27** („Sprudel“) ist per 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei **Adolph Abler**, Pianoforte-Handlung. 19513

Ein **Laden** mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten **Saalgasse 4**, Parterre. 19481

Laden mit oder ohne Wohnung **Mauritiusplatz 4** zu vermieten. 19822

Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres **Webergasse 18**, 1 Treppe hoch. 19883

Laden, für Cigarren-Geschäft sehr geeignet, auf gleich billig zu vermieten. Näh. **Goldgasse 10.** 19760

Laden mit 3 Zimmer und Küche zum April zu vermieten im „**Central-Hotel**“. 19961

Steingasse 13 **Laden** mit Wohnung per 1. April zu vm. 19888

Der **Ecladen Kirchgasse 47** nebst Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. **Dohheimerstraße 15.** 19637

Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten **Goldgasse 18.** 19687

Laden mit Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. bei **Gebr. Schäfer**, Goldgasse 1. 20348

Eine **Schlosserwerkstätte** nebst Wohnung per 1. April zu vermieten **Dohheimerstraße 15.** 19638

Hochstäte 22 sind 2 Werkstätten mit Wohnungen zu verm. 19710

Walramstraße 1 ist eine Werkstätte zu vermieten. 19830

Eine **Werkstätte** mit Wohnung zu verm. **Hochstäte 4.** 19671

Bleichstraße 1 sind noch einige Parzellen unseres **Lagerplatzes** auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **H. Roos**, Wehbergasse 5. 19360

Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 12844

Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 1257

Für Antscher oder Fuhrunternehmer.

Stallung für 12 Pferde nebst zwei **Scheunen** und **Heuspeicher** zu vermieten. Näh. Expedition. 12789

Helenenstraße 16 ist ein **Pferdestall** nebst Zubehör, sowie im Vorderhaus, 1 Stiege hoch, zwei für sich abgeschlossene Zimmer zu verm. Näh. bei **F. Sarg**, Emserstr. 61. 19761

Zwei reinliche Herren oder Damen können Schlafstelle erhalten. Näheres Expedition. 7154

In der „**Villa Thalheim**“ vor **Sonnenberg** ist die **Bel-Etage** m. Balkon und Gartenben. zum 1. April 1886 zu verm. 16791

Klostermühle. Dasselbst sind mehrere kleine Wohnungen billig zu vermieten. 16912

Meinen geehrten Kunden, sowie einem hiesigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein **Ladenlocal** und **Werkstätte** während des Umbaues meines Hauses nach

Spiegelgasse 10,

Badhaus „Zum goldenen Kreuz“,
verlegt habe.

20608

H. Olsson, Juwelier.

Handschuhe

werden schnell und geruchlos gewaschen

19986

Markstraße 6 (Thor-Eingang).

Zur Entstehung und Heilung von epidemischen Krankheiten.

Die Leser des „Wiesbadener Tagblatt“ werden sich erinnern, daß vor und während der vorjährigen Typhus-Epidemie an dieser Stelle von den Beobachtungen und Prophezeiungen des Naturforschers und Privat-Gelehrten Ziegler in Genf Mittheilungen gemacht wurden. Derselbe war — um es noch einmal kurz zu wiederholen — in Folge von langjährigen Beobachtungen des Erdmagnetismus mit eigens construirten Apparaten zu der Annahme gelangt, daß Dualität und Quantität desselben in gewissen Beziehungen zu den epidemischen Krankheiten stehen. Lange bevor ein Cholerafall in 1884 in Europa bekannt geworden war, hatte er das Auftreten dieser Seuche an ganz bestimmten Verhältnisse vorausgesagt und ebenso für 1885 dasjenige von Typhus und Cholera in örtlich beschränkten Kreisen mit dem Bemerkten, daß die Disposition zum Erkranken an diesen Krankheiten bis Anfang November bestehen würde. — Alle diese Aussprüche sind eingetroffen. Wie lange die Typhus-Epidemie hier selbst bestanden, wissen wir zur Genüge, und daß die Veröffentlichung der Cholera-Todesfälle aus Italien, die noch in den ersten Tagen des November eine respectable Ziffer auswies, gegen die Mitte dieses Monats sistirt und daß bald darauf die internationalen Sperr-Maßregeln aufgehoben wurden, haben wir in den Zeitungen gelesen.

Inzwischen ist über die Ziegler'schen Forschungen noch einiges Nähere bekannt geworden, das bei dem eminenten Interesse, welches die Epidemien beanspruchen, von den Lesern dieses Blattes dankbar aufgenommen werden wird und zu Weiterforschungen in dieser Richtung anregen dürfte.

Ziegler fand nämlich durch Experimente an Thieren, daß ein gewisser neutraler (neutral-obisch-magnetischer) Zustand im Thierkörper eine Menge Microorganismen entstehen läßt, die dem Thiere verderblich werden und es zu Grunde richten, wenn nicht dieser neutrale Zustand in einen positiven (positiv = obisch = magnetischen) umgewandelt wird. Geschieht dies durch Zuleitung eines positiven (obisch = magnetischen) Stromes, so gesunden das Thier auch dann noch, wenn schon Zeichen aufgetreten sind, die man bei anderen Versuchsthieren als nahe Vorboten des Todes kennen gelernt hatte.

Da die Homöopathen außer anderen Mitteln namentlich mit dem Kampher so vorzügliche Erfolge in Behandlung der Cholera haben — wie wir dies früher in einem Aufsatz dieser Zeitung mittheilten — so wäre es von größtem Interesse, wenn sich kompetente Beobachter der Aufgabe unterziehen wollten, zu untersuchen, ob nicht die Cholera durch Kampher bewogen geheilt wird, weil Kampher vielleicht stark positiv, oder einen positiven Zustand zu erzeugen im Stande ist, oder aber weil Kampher — wie ja längst bekannt, für Insekten und wohl auch für Infusorien ein Gift ist und deshalb die Fähigkeit hat, Infusorien, die im menschlichen Körper entstanden sind, zu zerstören.

Weiter hat Ziegler entdeckt, daß alle Körper entweder positiv oder neutral, oder negativ obisch-magnetisch sind, und daß man einen deutlich empfindbaren Strom bekommt, wenn man ein positives und ein negatives Salz, z. B. Chininum sulphuricum und Acidum salicylicum, Natrum muriaticum und Ammonium phosphoricum, oder eine positive und eine negative Pflanze, z. B. Digitalis und Spiraea ulmaria (Sumpfpfeifstaube) unter gewissen Bedingungen zusammenbringt.

Es ist schon gelungen, fühlbare Wirkungen hervorzurufen, wenn man die betreffenden Stoffe in homöopathischen Potenzen verwendet, und zwar soll sich die

15. Centesimalverdünnung als besonders wirksam erwiesen haben. Dabei soll es sich nicht etwa nur um's Einnehmen der Stoffe handeln, sondern die Wirkung soll schon erfolgen, wenn man Gefäße in die Hand nimmt, die mit gewissen, dem Mittel entsprechenden Stoffen gefüllt sind.

Es sei an dieser Stelle noch erwähnt, daß die mit „Ob“ bezeichnete Kraft, welche zwischen Magnetismus, Electricität, Licht und Wärme von dem Naturforscher v. Reichenbach nach vielfachen Versuchen entdeckt und mit diesem Namen bezeichnet wurde.* Sie ist die Erzeugungskraft aller jener physiologischen Erscheinungen, welche man Lebensmagnetismus nennt. Reichenbach sagt: „Die ganze Natur zeigt von dem, was ich unter der Bezeichnung von Ob zusammenfasse, durchdrungen von seinen Erscheinungen erfüllt, von seiner Polarität geformt. Die organischen Gebilde gehorchen seinen Gesetzen, die Crystallisation wird von ihm bedingt und Pflanzen und Thiere sind ganz von ihm beherrscht. Der Mensch ist durch und durch, der physische wie der psychische, ein Gebilde in welchem der obische Dualismus als Coefficient fungirt.“

Der menschliche Organismus, schon in gesundem Zustande so außerordentlich reactionsfähig, hat durch Veränderung der obisch-magnetischen Kraft eine erstaunliche Reizempfindlichkeit, worauf auch die Wirkung der homöopathisch verfeinerten Arzneien beruht. Wie gering ist z. B. der Ansteckungsstoff, der in dem anderen Individuum die ganze Folge von Krankheiten bewirkt. Sogar bloße physische Affecte, wie Freude, Angst, Schreck, Furcht, vermögen die obischen Strömungen außerordentlich zu alteriren und rufen nicht nur unwillkürliche Bewegungen des Körpers, sondern auch die nachhaltigsten Verstimmungen und selbst rein material. Ausscheidungen hervor, wie allgemein bekannt ist. Der Krummer muß die Thräne fließen, die Lusternheit nach einer Speise vermehrt die Speichel-Absonderung, der Schreck bringt Schweiß-Absonderung und Angst Diarrhöen hervor, während sie zugleich von heftigem Herzklopfen begleitet sind. Es liegen allen krankhaften Empfindungs-Veränderungen die, meist durch sehr geringfügige Anlässe verursachten, Schwankungen der obipolaren Thätigkeits-Außerungen im Organismus zu Grunde, denen oft noch ein von außen hinzutretendes feindliches Agens den Character einer bestimmten Krankheit aufdrückt.

Kehren wir hiernach zu den Ziegler'schen Beobachtungen zurück. Der homöopathische Arzt Dr. Stiegele in Stuttgart befaßt sich schon längerer Zeit mit den Nachprüfungen dieser hochwichtigen Entdeckungen. Vielleicht gelingt es der Homöopathie auch in dieser Richtung eine Neubelebung über die offizielle Wissenschaft zu schaffen und könnte dies ihrem rascheren Emporblühen nur förderlich sein, zumal das Impfen jene ärztliche Krankheit unserer Zeit, die sich bei dem Franzosen Pasteur und dem Spanier Ferran schon zu einem Impfwahn ausgebildet hat, gegenüber den in Rede stehenden und anderen Krankheiten mehr und mehr Fiasco macht.

In der letzten Nummer der „Homöopathischen Monatsblätter“ finden wir folgende interessante Notiz: „Herr Ziegler in Genf signalisirt eine außerordentliche Spannung der Erd-Electricität, ist aber aus dem Stande, daraus Schlüsse auf die Art der zu erwartenden epidemischen Krankheiten zu ziehen. Wie weit sich diese Spannung verbreitet, ist leider nicht zu constatiren, da bis jetzt außer Herrn Ziegler kein Mensch derartige Beobachtungen machte. Ob mit diesem Zustand der Ausbruch einer Welt-Epidemie (wie gegenwärtig eine solche in Madrid sein soll und wo in Jahrzehnten geimpft wird) zusammenhängt, können wir um so weniger beurtheilen, als wir von Herrn Ziegler gleichzeitig die Mittheilung erhalten, daß es unter solchen Umständen sehr schwierig sei, zu constatiren, ob es negativer oder positiver Zustand vorherrschend sei.“

Schließlich dürfte auch folgende merkwürdige Entdeckung Ziegler's hier eine Stelle finden, obwohl sie streng genommen nicht unter unsern Ueberschrift gehört: Ziegler hat nämlich gefunden, daß der Magnetismus (auch der Magnetismus der Sonne, des Mondes und anderer Weltkörper) durch eine Glas- oder Eisenlinse aufgefangen und in einem Brennpunkt concentrirt werden könne. Obwohl man in diesem Brennpunkt selbst nichts sieht, so kann doch ein kleineres Thier, z. B. ein Kanarienvogel, nicht unter den Einfluß dieses Brennpunktes gebracht werden, ohne daß es die furchtbaren Krämpfe bekommt. Es ist vielleicht nicht überflüssig zu bemerken, daß in diesem Brennpunkte keine Wärmestrahlen aufgefangen werden, und daß man den Sonnen-Magnetismus ebenfals auffangen kann, wenn die Sonne hinter Wolken versteckt und nicht sichtbar ist, man nur den Standpunkt der Sonne genau kennt.

* Diese neu entdeckte Kraft wurde von Liebig in Zweifel gezogen, in England nächst Faraday auch von Prof. Gregory, einer der ersten Autoritäten Englands, sowie von Dr. Ashburner in London, Ellis und Dr. Eliotson in Poist und noch Anderen bestätigt.

Männergesangverein „Concordia“.

Heute Dienstag Abends 8 1/2 Uhr:

Erste ordentliche General-Versammlung
im Vereinslocale (großer Saal)

„Zur Stadt Frankfurt“, Webergasse 37.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Präsidenten.
- 2) Rechnungslage des Cassirers.
- 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 4) **Renwahl des Vorstandes.**
- 5) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Der sehr wichtigen Tagesordnung halber ladet zu zahlreicher
Betheiligung ein **Der Vorstand.** 88**Wiesbadener Fecht-Club.**

Heute Dienstag den 12. Januar Abends 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung

im „Römer-Saal“.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 2) Wahl von 2 Delegirten;
- 3) Wahl des Ehrenrathes;
- 4) Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand. 163**Synagogen - Gesangverein.**

Heute Dienstag Abends 8 Uhr

im Saale des „Grand-Hotel Schützenhof“:

Vortragdes Herrn **Dr. Paul Wislicenus.**

Thema: „Die gemeinnützigen Bestrebungen der Gegenwart“.

Nichtmitgliedern ist der Eintritt gestattet.

Der Vorstand. 181**Musikalischer Club.**Heute Abend: **Probe.** **Der Vorstand.** 11636**Zither-Club.**Die **General-Versammlung** findet **Mittwoch den 13. Januar Abends 8 Uhr** im Vereinslocale statt, wozu höflichst einladet **Der Vorstand.** 199**Local-Gewerbeverein.**Morgen **Mittwoch den 13. Januar Abends 8 1/2 Uhr** findet in der Restauration „zum Mohren“, Neugasse, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ein **Vereinsabend** statt, wozu wir die Mitglieder zu zahlreichem Erscheinen freundlichst einladen.
Für den Vorstand: **Ch. Gaab.** 103**Central-Hôtel**in **Frankfurt a. M.** (M.-No. 4658)**Bethmannstraße 12, am Kaiserplatz, neu eröffnet, prachtv. Neubau, civile Preise.** **J. Illauer.** 315

Adelhaidsstraße 35, I, sind die Möbel aus 5 Zimmern und Küche, als: 1 eichene Speisezimmer-Einrichtung, 1 complete französische Betten, 1 Plüsch-Garnitur, 1 Sopha, 1 Verticow, 1 Bücherschrank, Spiegel, Original-Deigemälde, Teppiche und dergl. billig zu verkaufen. 308

C. Merkel'sche Kunst-Ausstellung,

neue Colonnade (Mittelpavillon).

Nur vom 10. bis 19. Januar ausgestellt:

Das berühmte Gemälde von **Franz Lenbach**,
Professor in München,**Porträt des Papstes Leo XIII.**

Entrée 50 Pfg. — Abonnenten frei.

Täglich geöffnet von Morgens bis Abends. 20521

Empfehlung.Ich Unterzeichneter empfehle mich im Abhalten von
Versteigerungen und Taxationen von Möbel und
Waaren aller Arten.

Achtungsboll

Wilh. Münz, Auctionator,
Webergasse 30.

20540

Billige Lectüre.Aus unserem Journal-Bezirkel haben wir noch eine
große Anzahl Zeitschriften früherer Jahre, die
wir theilweise gebunden oder handweise geheftet, zu
billigsten Preisen abgeben.

129

Jurany & Hensel.

1872er

Medicinal-Tokayer.Das Beste für
Kranke.Vorzüglichster
Kinderwein.In Flaschen à 60 Pfg., 1,10 und 2,00 bei **H. J. Vie-**
hoever, Hoflieferant, Marktstraße 23. Filiale: Rhein-
straße 17, neben der „Post“. 14057**Deutscher Hof.**
Münchener Leistbräu

(Franziskaner-Keller von Jos. Sedlmayr)

empfehlen

W. Bürstlein. 20097**Vorzügliches Culmbacher Bier**aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz**
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r
prima **Aepfelwein** eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen
empfehlen

15577

E. Günther, „Römer-Saal“.**Wein.**10 Stück Wein wegen Geschäftsaufgabe im Einzelnen
wie im Ganzen zu verkaufen. Näh. Exped. 20310

Orangen per Stück von 4 bis 12 Pf.,
 Maronen per Pfd. 18 Pf., frisch eingetroffen,
 Pflaumen per Pfd. von 18 Pf. bis Mt. 1.—,
 Raffinade, ganz und gemahlen, per Pfd. 34 Pf.,
 do. in Würfeln per Pfund 36 Pf.,
 Reis per Pfd. 16, 20, 24, 30, 34 und 40 Pf.,
 Gerste per Pfd. 18, 20, 24, 30, 34 und 40 Pf.,
 reiner Weizengries per Pfd. 20 und 24 Pf.,
 Faden- und Bandnudeln per Pfd. von 26—60 Pf.,
 rohen Kaffee per Pfd. 70, 80, 90 Pf., Mt. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50 und 1.60,
 gebrannten Kaffee per Pfund 90 Pf., Mt. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.80 und 2.—
 (für reinen, kräftigen und feinen Geschmack wird garantiert),
 doppeltgereinigtes Petroleum per Liter 21 Pf. (gewöhnliches führe ich nicht).

Bei Mehrabnahme tritt Preisermäßigung ein und werden die Waaren frei in's Haus gebracht; auch wird auf
 täglich nachgefragt.
 20284

J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße
 sowie Kirchgasse 27.

Eduard Kepler,
 Röderallee 24,

General-Vertreter vom Hause 20020

Schröder et de Constans, Bordeaux.

Ich übernahm ein Depot der candirt gebrannten
 Java-Kaffee's der

Dampf-Kaffee-Brennerei-Handlung en gros,
Robert Koux, Frankfurt a. M.,

und empfehle solchen einem geehrten Publikum zur ge-
 fälligen Abnahme.

Vorgenannter Kaffee wurde vom Chemiker Herrn
 Dr. Petersen in Frankfurt a. M. chemisch und mikro-
 scopisch auf Reinheit geprüft und begutachtet.

Die leichte Ueberzuckerung trägt nur dazu bei, die sich
 leicht verflüchtenden aromatischen Bestandtheile des Kaffee's
 zu fesseln, und ist bei nach dieser Methode gebrannten
 Kaffee's eine Ersparnis von 25 pCt. zu erzielen, was
 wohl jeder sparsamen Hausfrau Veranlassung zu einer
 Probe sein dürfte.

In Originalpackung: 19240

No. 1 in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ Pfd. à Mt. 1.20 p. Pfd.,

" 2 " $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ " à " 1.40 " "

" 3 " $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ " à " 1.60 " "

" 4 " $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ " à " 1.80 " "

zu haben bei **Adolf Wirth,** Ecke der Rheinstraße und
 Kirchgasse, u. **Robert Friederich,** gr. Burgstraße 7.

Jeden Montag und Donnerstag

wird **Brod von Mosbach** nach **Wiesbaden** gebracht.
 Weißbrod 45 Pf., Schwarzbrod 40 Pf. Näheres bei Kaufmann
Alexi, Michelsberg 9. 13627

Friedrichsdorfer Zwieback

von **Gustav Arrabin** empfiehlt
 13481

M. Foreit, Taunusstraße 7.

Specialität:

Friedrichsdorfer Zwieback.

Der alleinige, bestrenommirte Zwieback von **J. F. Pauly**
 in Friedrichsdorf ist zu haben Michelsberg 14. 19972

Frischen Lofoden-Leberthran

von vorzüglicher Wirkung, per Schoppen 60 Pfg., empfiehlt
H. J. Vlehoever, Hoflieferant, Hauptgeschäft: Markt-
 straße 23, Filiale: Rheinstraße 17, neben der Post. 14056
 Birnen per Kumpf 40 Pf. zu haben Querstraße 2. 19132

Feigen per Pfd. 35 Pf.,
 Datteln per Pfd. 40 Pf.,
 Dampfpäpfel per Pfd. 60 Pf.,
 Ia Schweizerkäse per Pfd. Mt. 1.10,
 Ia Holländer Käse per Pfd. 80 Pf.,
 Ia Edamer Käse per Pfd. Mt. 1.—,
 Ia Rahmkäse in Staniol per Pfd. 60 Pf.,
 Neuchâtelers Spundekäse per Stück 28 Pf.,
 Kräuterkäse per Stück 30 Pf.,

1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50 und 1.60,
 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.80 und 2.—

(für reinen, kräftigen und feinen Geschmack wird garantiert).

J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße
 sowie Kirchgasse 27.

Prehn's, Leipzig,

Sandmandelkle

ärztlich empfohlen und vorzüglich bewährt gegen alle H
 unreinheiten. Büchse 1 Mark bei **Carl Brühl**
 Wilhelmstraße 36, **Louis Schild,** Langgasse
Berling, grosse Burgstraße 12, **Anton Cratz,**
 gasse 29. (H. 311004)

Zur Pflege von Mund und Zähnen, zur
 nehmsten Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabak-
 Zahnweinstein und Zahnschmerzen, zur Sistrung der Zah-
 (Caries) und um den Zähnen blendende Weiße und dem
 liebliche Frische zu verleihen, ist unübertroffen die seit
 mit größtem Erfolg eingeführte

aromatische Zahnpasta

von **C. D. Wunderlich,** kgl. Bayr. Hoflieferanten
 gekrönt B. Landes-Ausstellung 1882) zu Nürnberg.
 verkauf à 50 Pfg. in der Droguerie von **A. Berli**
 große Burgstraße 12.



Kohlenhandlung August Ko

(Comptoir Bleichstraße 5, Lager a. d. Albrechtstr.)
 empfiehlt Kohlen in prima Qualitäten zu allen Feuer-
 anlagen; ferner buch. Brennholz, ficht. Anzünd-
 Braunkohlen-Briquettes und sonstige Brennstoffe.
 Courante stehen zu Diensten.

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
 7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen-
 Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende
 innerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco
 Ferner prima melirte Ofen- und Rostkohlen, Rost-
 magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompt
 Bedienung. 168

Ruhrkohlen

bester Sorte, 20 Centner über die Stadtwage franco
 Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mt. empfiehlt
 Viebrich, den 11. December 1885.
 17808

A. Eschbacher.

Möbel.

Wegen Bauveränderung verkaufe meine großen Vorräthe aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, sowie vollständige **Ess-, Schlaf-, Wohnzimmer- und Salon-Einrichtungen** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

18040 **H. Markloff**, Mauergasse 15.

Wleichstraße 19, Parterre, ist ein echter **Wiener Concert-Hägel** billig zu verkaufen. 14916

kl. Polstergarnitur f. 150 Mk. abzug. Michelsberg 9, II. I. 20165

Immobilien, Capitalien etc

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7, neben Hotel „Victoria“.

Verkauf, Vermiethen von Villen etc.

Im An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur An- und Ablage von Capitalien und zur Verwaltung von Häusern empfiehlt sich

Louis Heerlein, Kirchgasse 47. 8493

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. 15454

Villa Nerothal 5 (10 Zimmer mit allem Zubehör, Vor- und Hintergarten) zu verkaufen oder auf Dauer zu vermieten. Näheres Nerothal 3. 20123

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe, Badezimmer, Küche, Speiskammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. R. Adelsheidstraße 48, Part. 4603

Ein Landhaus an den Curanlagen

ist zu verkaufen. Näh. Exped. 17469

Villa mit 2 Stiegenhäusern, 3 großen Wohnungen und schönem Garten für 70,000 Mark zu verkaufen.

J. Imand, Kirchgasse 8. 120

Villa Nerothal 10 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, Parterre. 15888

Villa, gesundeste Lage, ist zu verkaufen. Näheres Exped. 3535

Villa Paulinenstraße 3 zu verkaufen oder zu verm. R. Bierstadterstraße 4. 10985

Herrschaftliche Villa in feiner Lage, neu u. elegant

gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8529

In **Biebrich** ist ein schönes Haus mit Hintergebäude, Hof und Garten, außer freier Wohnung 7 pEt. rentirend, wegzugshalber billig zu verkaufen durch

Jos. Imand. 19640

Ein Grundstück, an der Biebricherstraße gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped. 18392

20,000 Mk. gegen gute Sicherheit (ohne Unterhändler) gesucht. Offerten unter **H. F. 20** an die Exped. 20471

16,000 Mk. auf erste Hypothek zu 4 1/2 % auf ein vierstöckiges, gut rentirendes Haus gesucht. Offerten unter **N. H. 200** an die Exped. erbeten. 19684

Es wird ein Capital von **19,000—20,000 Mk.** auf erste Hypothek (ohne Ratler) gesucht. Näh. Exped. 20337

5-6000 Mk. sind gegen hypothetische Sicherheit auf 1. April d. J. auszuleihen. Näh. Exped. 19780

Hypotheken = Capital,

60 % der Taxe zu 4 1/2 %, } 10 Jahre fest oder unkündbar.
50 % " " " 4 1/4 %, }

281 **Oberlaender & Cie.**, Langgasse 6.

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. **D. Birnzwieg**, Weberg. 46. 18554

Die höchsten Preise für **getragene Kleider, Möbel, Betten, Weisszeug** werden bezahlt **Webergasse 52**. 18014

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 15472

Nußbaum-polirte Bettstelle z. verkaufen **Saalgasse 16**. 20112

Eine gelehrte Krankenpflegerin und Masseuse sucht Kundschaft. Näh. Feldstraße 12, Parterre, bei Schneider. 19971

Ein **Kind** wird in Pflege genommen. Näh. Exped. 19891

Unterzucht.

Grammaire, conversation, correspondance littéraire et commerciale par un professeur universitaire **Parisien**. — **Adr. S. Langgasse 43, au 2e**. 19720

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 3611

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 7128

Eine **englische Dame** ertheilt **englischen und französischen Unterricht**. Gute Zeugnisse und Methode. Näh. **Weilstraße 16, I. Etage**. 20476

Italienisch lehrt ein **Italiener**. Näh. bei Herrn **Antonio Granzella**, alte Colonnade. 8463

Eine **Concertfängerin**, auf dem Conservatorium zu Köln ausgebildet, ertheilt guten **Gesang- und Klavierunterricht** zu mäßigem Preise. Off. unter **B. 4** an die Exp. erbeten. 19937

Eine **junge Dame** (Waise), welche **Klavier-Unterricht** ertheilt, wünscht noch einige Stunden mit **vierhändigem Spiel** zu belegen. Näh. Exped. 19624

Gesang-Unterricht ertheilt eine in Leipzig, Berlin und Frankfurt ausgebildete **Concertfängerin**. Näh. **Adolphstraße 9, III**. 20352

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen (Berlinerin) von angenehmem Aeußern wünscht sich in einem größeren Geschäft, gleichviel welcher Branche, als Verkäuferin auszubilden. Gef. Offerten unter **D. W. 37** an die Exped. d. Bl. 20512

Ein gebildetes Mädchen wünscht Stelle als **Bonne**. Näh. **Adolphsallee 3, Hinterhaus, 1 Stiege hoch**. 20295

Eine **tüchtige Schneiderin** sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. **Louisenstraße 43, II**. 19270

Eine alleinstehende Frau (Wittve), gut empfohlen, sucht die Pflege einer leidenden Dame zu übernehmen. Näheres Exped.

Ein nettes, junges Mädchen aus guter Familie, in Küche und Hausarbeit bewandert, sucht Stelle bei einzelnen Damen oder in einem ruhigen, feinen Haushalte. Näh. **Moritzstraße 6 im ersten Stock links**. 20518

Ein **militärfreier Diener** sucht eine Stelle bei einer Herrschaft als **Diener**. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres **Weilstraße 4 im Hinterhaus**. 20394

Ein **Diener**, der sehr reiselundig und in der Krankenpflege erfahren ist, sucht Stelle; derselbe würde auch kranke Herren oder Damen ausfahren. Näh. Exped. 19970

Für einen Jungen vom Lande wird **Behrungsstelle** bei einem **Schlosser** gesucht. Näh. bei **Gauert**, Goldgasse 9. 20240

Personen, die gesucht werden:

Ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Anzumelden nach 10 Uhr **Helenenstraße 2, Bel-Etage r**. 19064

Ein Mädchen gesucht **Langgasse 9** bei **Gg. Schmidt**. 20034

Ein solides Dienstmädchen gesucht **Nicolassstraße 19**. 20532

Ein **braver Junge** kann in die Lehre treten bei **Louis Becker**, Broncearbeiter, Webergasse 45. 20387



Genehmigt durch Allerhöchsten Erlass Sr. Majestät des Kaisers und unter
hohem Protectorate
Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preussen.

I. Marienburger Geld-Lotterie.

Gewinne (ausschliesslich baar):

1 Gew. à **90,000 = 90,000**

1 Gew. à	30,000 = 30,000	Mk.
1 "	à 15,000 = 15,000	"
2 "	à 6000 = 12,000	"
5 "	à 3000 = 15,000	"
12 "	à 1500 = 18,000	"
50 "	à 600 = 30,000	"
100 "	à 300 = 30,000	"
200 "	à 150 = 30,000	"
1000 "	à 60 = 60,000	"
1000 "	à 30 = 30,000	"
1000 "	à 15 = 15,000	"

3372 Gewinne zusammen **375,000** Mk.
sofort zahlbar ohne jeden Abzug.

Verkaufsstellen

werden allerorts errichtet und wollen sich Bewerber baldigst melden.
Loose à 3 Mk., auch gegen Coupons oder Postmarken, empfiehlt und versendet



Carl Heintze, Alleinige General-Agentur,
Berlin W., Unter den Linden 3.

Für frankirte Loos-Sendung und Liste sind 30 Pf. (für Einschreiben 50 Pf.) beizufügen.

18838

Ausschliesslich baare Geld-Gewinne.

Ausverkauf wegen Local-Veränderung.

Da ich von Anfang März d. Js. mein Geschäftslokal von Mühlgasse 1 nach der

grossen Burgstrasse 4

verlege, so verkaufe ich von jetzt ab, um den Umzug zu erleichtern, zu bedeutend herabgesetzten Preisen
Kleiderstoffe, Woll-Mousseline, Mohairs, Satins, Siciliennes, Levantines, Rattune aller Art u. s. w.
Baumwoll-Flanelle.

Besonders empfehle ich eine große Parthie engl. Tüll-Gardinen zu Einkaufspreisen u. s. w.

Gläser Zengladen von Karl Perrot aus Elsass,
Wiesbaden, 1 Mühlgasse 1

19666

(ab Anfang März 4 grosse Burgstrasse 4).



Gelegenheitskauf.

Eine große Parthie Handtücher,
Gläsertücher, Servietten u. Tisch-
tücher, darunter viele Reste und einzelne
Stücke, habe ich bedeutend unter
Preis ausgesetzt.

Friedrich Bickel,
34 Wilhelmstraße 34.

20082

Einen Posten weißen

Madapolam,

40 und 45 Bg. per Meter.

19967

Michael Baer, Markt.



Vollständige Betten billig zu haben
Taunusstraße 16.

20064

Nach zwanzigjähriger Praxis habe ich mich hier niede-
gelassen.

Dr. med. Constantin Schmidt.

praktischer Arzt, Chirurg und Geburtshelfer et Docteur
en médecine (de faculté de France) diplômé,

Rheinstrasse 17, erste Etage.

Sprechstunden: Vormittags 9 Uhr, Nachmittags 2 Uhr.

Ausverkauf.

Wegen baulicher Veränderung unseres Ladens sind wir
genöthigt, denselben für einige Zeit zu räumen und verkaufen
wir, um uns den Umzug zu erleichtern, von heute an sämt-
liche Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Geschw. Lippert, Taunusstraße 23,
Tapissier- und Merceriwaaren-Geschäft.

Berliner Weissbier

frei in's Haus.

Restaurant Rieser,
3 Geisbergstrasse 3.

20574

Hemden nach Maass

liefert unter Garantie und zu reellen Preisen

Theodor Werner,

30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

15709



Oberhemden

aus den besten Stoffen mit
1a Feinen-Einfähen

à Mk. 3, 3.50, 4, 4.50,

Kragen, Manschetten,
Cravatten

empfiehlt

Simon Meyer,

236

17 Langgasse 17.

Totaler Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe
in wollenen Tüchern, Foulardtüchern, Tülltüchern,
Mäusen, Trauerräuschen, Plissés, Schleifen, Negligé-
und Nacht-Hauben, Schleifenbändern, Seiden- und
Sammtbändern, Brautkränzen, Stidereien und
Trimmings, Spitzen, Schleiergaze, Blumen und
Federn; ferner für Damen und Kinder: Handschuhe,
Corsetten, Schürzen, Kragen, Manschetten u. s. w.
in guter Waare unter Einkaufspreisen.

Geschw. Pott, Modes,
große Burgstraße 21, am Markt.

Die gut erhaltene **Laden-Einrichtung** (großer Glasschrank,
2 Regale, Ladentheke u. s. w.) ist preiswürdig abzugeben. 19625

Bettfedern und Daunen,

**Barhente, Zulett, Flanndress, Zwilch,
Damast, Bettbezüge.**

Fertige Betttücher von 2 Mark 50 Pfg. an,
weiße Waffeldecken von 1 Mark an, **Steppdecken**
für Betten von 5 Mark an, **Bettvorlagen** von
1 Mark an. Anfertigung von Betten und Aus-
stattungen.

19968 **Michael Baer, Markt.**

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern**
ohne Unterlage, die nicht kühlen und nie Flecken in den Taillen
der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Um-
gegend wie bisher in bester Güte allein auf Lager: Herr
W. Thomas, Tricotwaaren-Geschäft, Webergasse 11, Herr
G. Wallenfels, Kurz- und Modewaaren-Geschäft, Lang-
gasse 33, und Herr Franz Schade, H. Burgstraße.
Preis p. Paar 50 Pfg., 3 Paar 1 Mk. 40 Pfg. Wieder-
verkäufers Rabatt.

Frankfurt a. d. O., im November 1885.

15192

Robert v. Stephani.

1 großer, 2thüriger **Kleiderschrank**, sowie 1 **Bettstelle**
zu verkaufen **Michelsberg 28 bei Becht.** 20455

Ein **Krankenwagen**, noch wenig gebraucht, billig zu ver-
kaufen. Näh. **Jahnstraße 2, 3** Stiegen hoch. 12764

Bettfedern und Daunen, fertige Betten und Kissen
in jeder Preislage zu außerordentlich billigen Preisen
Taunusstraße 16. 20067

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Es wird zum 1. April in angenehmer Lage für eine stille
Familie eine erste event. zweite Etage, bestehend aus 5 Zim-
mern, Küche und Mansarde, zu miethen gesucht. Preis 1000
bis 1200 Mark. Gef. Offerten unter **B. K. 333** an die
Exped. d. Bl. erbeten. 20510

Ein verwittweter, junger Beamter in besseren
Verhältnissen wünscht bei einer soliden, anständigen
Familie einfache, aber gute Pension. Offerten mit
Preisangabe unter **M. 34** an die Exped. erb. 20557

Für eine ruhige Dame suche ein Logis, 2 Zimmer, Küche
und Zubehör, in der Nähe der Elisabethenstraße im Preise
von 400 Mk. **Ch. Falker, Saalgasse 5.** 19890

Gesucht wird auf gleich oder später für eine einzelne Dame
eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden, Parterre
oder 1. Etage, zum Preise von 900 bis 1000 Mk. Offerten
unter **J. P. 200** in der Expedition erbeten. 16982

Gesucht per 1. April **Wohnung von 5-6 Zimmern**
nebst **Comptoir und Magazinaräumen.** Offerten sub
A. B. 372 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19599

Ein ungenirtes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang
sogleich gesucht. Offerten unter **X. P.** an die Exped. 20448

Ein großes Parterre-Local oder eine Woh-
nung, 1. Etage, von 7-9 Zimmern für
ein Engros-Geschäft gesucht. Offerten unter
F. Z. 3 an die Exped. d. Bl. erbeten. 20194

Ein **Laden** mit Zubehör wird per 1. April in guter Lage
der inneren Stadt zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter
W. S. 606 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19667

Gesucht auf 1. April 1. J. ein mittelgroßer **Laden** mit,
wenn möglich daranstoßender Wohnung in lebhafter Verkehrs-
lage inmitten der Stadt. Gefällige Offerten mit Angabe des
Preises unter **L. 75** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17525

Auf sofort wird ein guter **Weinkeller** gesucht. Offerten mit
Preisangabe bittet man unter Chiffre **J. J. 100** an die
Exped. dieses Blattes abzugeben. 20524

Angebote:

Adelheidstrasse 41 ist eine schöne Wohnung von
4 Zimmern, 2 Mansarden und
sonstigem Zubehör im 2. Stock billig zu vermieten. 20404

Adelheidstraße 54 sind elegante Etagen mit 6 und 7 Zim-
mern, Küche, Badezimmer etc. etc. mit großen Balkons und
Borgarten zu vermieten. Bescheid daselbst. 16849

Adolphsallee 18 sind Wohnungen von 6 und 7 Zimmern
nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 17
im Laden. 5507

Adolphsallee 25 ist die 1. Etage von 8 Zimmern etc. auf
April zu vermieten. Näheres bei **Daniel Beckel,**
Adolphstraße 14. 19743

Adolphsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind die 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu vermieten. Näh. bei H. J. Wiederpsahn, Adolphsallee 6. 3880

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, 2 St. h. 20447

Ecke der Adolphsallee und Adelhaidestraße 16b ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. Einzufragen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 6169

Albrechtstraße 41, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 17298

Biebricherstraße 6 ist die Gartenhaus-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten Näheres daselbst. 16401

Bleichstraße 7, 3. Etage, zwei möblierte Zimmer mit Pension (monatlich 45 Mark à Person) zu verm. 20249

Bleichstraße 8, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 18471

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 4515

Große Burgstraße 4 ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern (event. auch 6 Zimmern) mit Zubehör per 1. April 1886 zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, III. 18932

Große Burgstraße 7, 3. Etage, zwei schöne, unmöblierte Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 10807

Große Burgstraße 14, 2. Stock, 5 Zimmer u. per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 20281

Frankfurterstraße 26 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Gartenvergnügen zum 1. April zu verm. 18606

Friedrichstraße 8, Vorderhaus, ist ein schönes Parterrezimmer unmöbliert zu vermieten. 20196

Friedrichstraße 20 im Vorschußvereinsgebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf gleich zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschußvereins zu Wiesbaden, C. G. 22768

Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720

Friedrichstraße 36 eine freundlich möblierte Mansarde auf gleich zu verm. Näh. im Hinterhaus, Parterre rechts. 19035

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14, oder bei Marcus Berle & Comp, Wilhelmstr. 32. 15921

Geisbergstraße 5 sind gut möblierte Wohnungen mit und ohne Küche zu vermieten. 9461

Geisbergstrasse 26 einige schön möbl. freundliche Zimmer zu verm. 19358

Geisbergstraße 28 ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 19102

Geisberg (Idsteinerweg 3), „Villa Roudinella“, möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. 2414

Hohe, gesündeste Lage.

Ecke der Göttestraße und Moritzstraße, 2 Stiegen hoch, ist eine herrschaftliche Wohnung von 7 oder 8 Zimmern per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 18990

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 Zimmern und Zubehör, mit allem Comfort und prächtigster Aussicht, zu vermieten. Näh. bei Architect E. August Stein, Adelhaidestraße 28, II. 9460

Helenenstraße 1 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute zum April zu vermieten. Näheres 1 Stiege links. 20106

Hellmundstraße 27, 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 15617

Helenenstraße 2 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Einzufragen von 11—12 Uhr. 2010

Helenenstraße 12 ein möbl. Zimmer mit separatem Eingang an einen soliden Herrn auf 1. Februar zu vermieten. 1948

Hellmundstraße 35

sind kleinere Wohnungen mit zwei und drei Zimmern zu vermieten (Hinterhaus). 2039

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 1429

Jahnstraße 3, Hinterhaus 1 Stiege rechts, ein großes, möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 1998

Villa Jppelstraße 3,

zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße zu vermieten. 1429

Näheres Hildastraße 5.

Kapellenstrasse 33, Bel-Etage, ganz neu hergerichtet, cabinet, Salon und 5—8 Zimmer, Badezimmer, Garten u. sofort billig zu vermieten. 1533

Kirchgasse 36 ist eine Wohnung zu vermieten. 2042

Kirchgasse 37, 3. Stock, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 2052

Kirchhofsgasse 10 ist 1 fl. Wohnung p. April z. verm. 2061

Louisenstraße 16 sind verschiedene möblierte Zimmer zu vermieten. 1337

Die **Villa Mainzerstraße 5** ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 2057

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Etage, bei Frau Dr. Philipps, sind möblierte Zimmer mit guter Pension per Woche von 25 Mark an zu vermieten. 10957

Mauritiusplatz 3 sind Zimmer zur Aufbewahrung von Möbel zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 3 St. 1963

Moritzstraße 21 ist zum 1. April eine Wohnung, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, Badezimmer nebst Badezimmer, Küche mit Speisekammer nebst Zubehör, zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 1884

Neugasse 3, Part., ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 1861

Nicolass- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Hause) ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstr. 5. 1546

Oranienstraße 25, Part., 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 1923

Villa Tannenburg,

Parkstrasse 9,

möblierte Etagen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension miethfrei. 6226

Rheinstraße 15 möbl. Wohnung (Südseite) zu verm. 10488

Rheinstraße 17 möblierte Bel-Etage zu vermieten. 666

Rheinstraße 85, Parterrestock: GZ, Balkon, Badezimmer, Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche u. Garten, für 1. März od. 1. April. Bel-Etage: 7 Zimmer, Badezimmer, 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Waschaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten für 1. März oder 1. April. Näheres auf dem Architectur-Bureau von Leistner, Schillerplatz 4, 8—12 Uhr Vormittags. 20234

Röderstrasse 7 ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 20251

Ecke der Röder- und Kerosstraße ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Laden daselbst. 19598

Saalgasse 3 einige fl. Wohnungen auf 1. April zu verm. 20043

Schiersteinerweg 11 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 20502

Schwalbacherstraße 43 sind zwei schöne Dachzimmer an ruhige Leute sofort zu vermieten. 19187
Obere Schwalbacherstraße 69, 1 St. r., ist 1 großes, freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Sonnenbergerstrasse 10

sind in der oberen Villa herrschaftliche, elegant möblierte Wohnungen mit Küche zu vermieten. 9834

„Villa Germania“,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche. 8278

Sonnenbergerstraße 37 herrschaftl. Wohnungen von 8 u. 9 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. 15311

Sonnenbergerstraße, in der Nähe des Turmhauses, ist auf 1. April 1886 oder auch früher eine Villa ganz oder geteilt zu vermieten. Näheres Sonnenbergerstraße 15. 13561
 Stiftstraße 34 behaglich möblierte Parterre-Wohnung von 4 gr. Zimmern, Küche u. baldigst zu vermieten. 12177
Taunusstraße 6, 1. Stock, eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 19692

Taunusstraße 9,

Bel-Etage links, gut möbl. Wohnung m. Küche zu verm. 14593
Taunusstraße 25, 3. Etage, 1 Salon, 2 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller u. per 1. April l. J. zu vermieten. Anz. zw. 2 u. 3 Uhr. Näh. bei E. Möbus im Laden. 16999
Taunusstraße 25 ist die 1. Etage: Salon, 8 Zimmer, Küche u. nebst kleinem daranstoßendem Garten, per 1. April im Ganzen oder geteilt zu vermieten. Anzusehen täglich zwischen 10 u. 12 Uhr. Näh. bei E. Moebius im Laden. 19584

Taunusstraße 26

ist die 1. und 2. Etage sofort oder später zu verm. 19570
Taunusstraße 32, Bel-Et., 3 eleg. möbl. Zimmer z. v. 20189
Walramstraße 32, 1. Etage, ist eine kleine Wohnung auf sofort oder 1. Februar zu vermieten. 20328
 Wellrichstraße 27 ist ein möbl. Zimmer mit 2 Betten und Kost, sowie ein Zimmer zum Einstellen von Möbel z. v. 19834

Kleines Landhaus, Sonnenbergerstr. (am Turgarten), 8 Zimmer, 6 Mansarden, Souterräinküche, neuer Speisezug, Bade-Einrichtung, Telegraph, Gas und Wasser, für 2500 Mark Miete, resp. 48,000 Mark Kaufpreis. Näheres in der Exped. d. Bl. 20542

Wegzugshalber zu vermieten

Grünweg 4 die kleinere Villa, 6 Zimmer, Küche, Keller u., sowie das Hauptgebäude, 12 Zimmer mit Frontspitze u., auch zu zwei Wohnungen eingerichtet. Balkon und Gartengenuß. Anfragen erbeten Vormittags bis 12 Uhr bei der Besitzerin im Gartenhaus. Eventuell ist die ganze Besichtigung auch zu verkaufen. 19515

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten im „Central-Hotel“, Museumstraße 4. 19959

In einem sehr schön und gesund gelegenen Landhause (Garten beim Hause, feinste Lage) ist die Bel-Etage, 7 Zimmer mit Zubehör, und eine kleine Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 19668

Möblierte Bel-Etage, hochelegant und komfortabel, unmittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. R. Exp. 10974

Eine sehr schöne **Bel-Etage** von 5 Zimmern, Küche und Zubehör mit großem gedecktem Balkon im nördlichen Stadttheile per sofort oder 1. April zu vermieten. Gef. Offerten unter „Bel-Etage“ an die Exped. erbeten. 20000

Im südlichen Stadttheile ist eine fast neue Wohnung, elegant hergerichtet, bestehend aus Salon, 4 schönen Zimmern, einem großen Badezimmer nebst Küche und Zubehör, zum 1. April 1886 für den Preis von 1250 Mk. an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 19428

Eine, event. auch zwei Wohnungen in der Balmühlstraße, bestehend aus 2 resp. 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller u., auf sofort oder 1. April billig zu vermieten. Näh. Marktstraße 23 im Laden. 19913

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 14703

Möblierte Zimmer und Wohnungen werden gratis nachgewiesen Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). 15241

Möbl. Zimmer, m. o. ohne Pension, z. verm. Rheinstr. 42. 12259

Zwei möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten Schwalbacherstraße 19a, B. 19307
 1—2 Stuben (Seitenbau Rheinstraße 15) an ruhige, kinderlose Mieter zu vermieten. 10471

Ein Zimmer nebst Küche im Hause Distrikt „Hajengarten“ per 1. Februar zu vermieten. Näh. Neugasse 14. 19664

Ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten Mauergasse 15. 18031

Schön möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 43. 19188

Ein schönes, großes Schlafzimmer, gut möblirt, eine Stiege hoch, mit 4 Fenstern nach der Rheinstraße und Kirchgasse, sofort zu vermieten. Näh. Kirchgasse 1. 19194

Ein elegant möbliertes Zimmer (Vorderhaus) ist an eine Dame für 15 Mark monatlich abzugeben Taunusstraße 23, 3 Treppen hoch links. 19753

Kleines möbl. Zimmer zu vermieten Steingasse 20, Part. 19685

1 möbl. Zimmer ist zu verm. Schwalbacherstr. 51, 1. Et. 17823

Möbl. Zimmer zu vermieten Röderstraße 5, 1 St. l. 20560

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Lehrstraße 29. 20597

Ein unmöbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten Helenenstraße 18. 7789

Eine möbl. Mansarde zu verm. Dranienstraße 2, 2 St. 20466

Ein **Monatmädchen** oder **Frau** kann gegen Verrichtung von täglich 3 Stunden häuslicher Arbeit ein schön möbliertes **Dachzimmerchen** erhalten Rheinstraße 17, I. 20258

Markt-Laden mit anstoßendem Logis per Straße 6 ist ein April zu vermieten. Näh. im Thee-Geschäft. 19516

Webergasse 3 im „Ritter“ ist ein Laden mit daranstoßender Wohnung per 1. April zu verm. 14149

Laden zu vermieten Goldgasse 2a. 19833

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April

bei **Friedrich Bickel,**

Wilhelmstraße 34. 20287

Laden in der Taunusstraße mit daranstoßendem Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Exped. 8580

Trockene Parterreräume zu verm. Rheinstr. 15. 15267

auf 1. April 1886 zu vermieten Goldgasse 9 bei H. Kneipp. 14292

Magazin

Werkstätte mit Wohnung, für jeden Handwerker geeignet, per 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 20565

1—2 anst. Leute erh. Kost u. Logis Emserstraße 15, II. 19216

Villa Rosenstraße 5,

Familien-Pension. 16457

Villa Carola, Familien-Pension,

Wilhelmsplatz 4,

werden Ende Januar mehrere schöne Zimmer frei. 20327

Schüler-Pension.

Ein Schüler der unteren Classen der hiesigen Gymnasien findet in einer feingebildeten, in der Nähe des Louisenplatzes wohnenden Familie Pension. Auf sorgfältige, gewissenhafte Pflege und Beaufsichtigung ist mit Sicherheit zu rechnen. Nähere Auskunft in der Exped. d. Bl. 10016

Pension incl. Heizung und Licht in einer Villa nächst dem Curhause ist für Mark 3.50 per Tag zu vermieten. Offerten unter G. 12 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 20444

Gegen monatlich 70 Mark Pension und einige Conversationsstunden findet eine junge Engländerin oder Französin freundliche Aufnahme in einem kleinen hiesigen Pensionat. Eigenes Zimmer. Theilnahme an Unterricht in feineren Handarbeiten. Gef. Offerten unter C. P. D. in der Exp. erb. 20566

Wellenträume.

Von Villamaria.

(11. Forts.)

Die Sehnsucht, das Weib, das ihn so grausam betrogen und das er dennoch heiß verlangend liebte, nur einmal noch zu sehen, sei es auch nur von ferne — diese Sehnsucht, die er all' die Tage über mannhalt bekämpft, wallte jetzt, da er ging, vielleicht um nie mehr wiederzukehren, noch einmal glühend in ihm auf.

„Gott im Himmel, vergib mir die Schwachheit!“ seufzte er unwillkürlich und preßte wie in innerem Kampfe die Hand auf seine Augen, aber seine Liebe war mächtiger als sein Stolz, und plötzlich den Kopf emporhebend, schritt er mit festem Entschlusse auf den Steuermann zu.

„Lars Nilsen, ich muß noch einmal zurück zum Hafen! — Hochbootsmann, laß die Zolle nieder — es ist nicht nötig, daß Einer der Mannschaft mich begleitet — ich werde allein fahren!“

„Sehr wohl, Capitän!“ entgegnete der Hochbootsmann, und auf seinen Wink ließen zwei Matrosen das Offiziersboot in's Wasser hinab; Axel stieg beeilten Schrittes die Schiffstreppe hinunter, sprang in das kleine Boot, ergriff die Ruder und lenkte es den Weg zurück, den die „Arabella“ soeben heraufgekommen war.

„Was gib't denn, Steuermann?“ fragte der Hochbootsmann, zu Lars Nilsen tretend, „wohin will der Capitän jetzt noch?“

„Ich glaube, er hat die Schiffspapiere bei dem Hafen-Director liegen lassen,“ entgegnete Lars, der seines Capitäns Herzengeschichte nicht kannte, und zufriedengestellt kehrte der Hochbootsmann zu den Matrosen zurück und stillte mit dieser Nachricht ihre Neugier.

Unterdesse glitt das kleine Boot, getrieben von Axel's kräftigen Ruderschlägen, flussaufwärts — die Umrisse der Villa traten immer klarer hervor, und als im Abendlicht die Wasser der Trave wie flüssiges Gold wallten und der Marmor der kleinen Flußtreppe röthlich erglänzte, schlang Axel die Kette seines Bootes durch den großen Eisenring der Treppe und stieg mit selbstsam klopfendem Herzen die Stufen hinan, die zu dem Lustgarten des stolzen Rheders führten.

Sein Auge glitt forschend durch die Laubgänge vor ihm, an deren Ende der stattliche Marmorbau erglänzte.

Es war Thorheit zu glauben, daß sie noch hier weile, die längst wohl schon dem Gatten gefolgt war in seinen stolzen Palast, oder mit ihm die Herrlichkeiten fremder Länder genoss — und dennoch — zogen sie nicht vielleicht liebe Kindheits-Erinnerungen zurück an diese Stätte, konnte sie nicht vielleicht doch durch diese Gänge streifen und er — unbemerkt von ihr, noch einmal in die schönen, trügerischen Augen sehen? . . .

Vorsichtig trat er unter die Bäume, sorglich sich bedeckend durch Stämme und Gezweig; er blickte forschend nach der Villa: ihre Fenster standen weit offen und in ihren glänzenden Räumen schien

eine Geschäftigkeit zu herrschen, die ihn unwillkürlich an Verlobungsabend in der reichen Stadtwohnung gemahnte — Garten aber war leer und grabesstill, kein helles Gewisschimmerte durch die Gebüsch, noch erkannte er die Spur des feinen Fußes auf dem Kies der Wege.

Enttäuscht wandte er sich wieder zurück, der dichten Fliederlaube zu, wo sie an jenem Abend vor der Abfahrt den Schwur seiner Treue gefordert; vorsichtig schritt er auf dem Rasen neben dem Pfade hin, damit das Knirschen des Sandes ihn nicht verräthe — nun stand er am Eingang; lautlos bog er sich vor, da — sein Herzschlag stockte fast in Entzücken und in Schmerz — da sah er dicht vor sich die, welche ihn verrathen und die dennoch seine Seele in ihrem Banne hielt; dort saß sie auf der Bank, wie sie damals mit ihm gesessen — dort saß sie traumverloren, schmerzversunken; ihre weißen Hände lagen matt verschlungen auf ihrem Knie und ihr schönes Gesicht war so tief geneigt, daß die schwarzen Locken es fast verhüllten — sie schluchzte leise . . .

Da war vergessen alles Weh, verziehen Alles, was sie ihm gesündigt! Sie war ja unglücklich, vielleicht sehnte sie sich später Reue nach Dem, der sie so sehr geliebt! — Nein, nein, sollte Frieden haben, sie sollte wissen, daß er ihr nicht zürne; that leise einen Schritt vor und kniete neben ihr nieder, wie es damals beim Abschied geihan, und seine Hand zärtlich auf ihren legend, sagte er sanft: „Arabella!“

Sie wandte jäh das Haupt, starrte ihn einen Augenblick an und ward todtblaß. „Lebst — Du — Axel?“ fragte sie endlich mit erlöschender Stimme.

Er glaubte, sie fürchte sich und strich, sie zu beruhigen, liebevoll über ihr schönes Haar. „Ja, Arabella, ich lebe und liebe Dich noch immer, ach, nur zu sehr! Fürchte Dich nicht vor mir — ich habe Dir ja längst schon Alles, Alles verziehen!“

Sie sah ihm einen Augenblick starr in die Augen, dann brach sie in ein Schluchzen, bitteres Lachen aus. „Verziehen Du mir?“ fragte sie in schneidendem Schmerz, „verziehen, daß ich Dich wahnsinnig geliebt, daß ich gebaut habe auf Dich und Deine Treue, gehofft habe auf Deine Wiederkehr von Tag zu Tag! — Verziehen hast Du, daß ich vor der Gesellschaft mich bloßgestellt, Deinethalb — meinem Vater getrockt Deinethalb und in Jammer und Jammer all' die Jahre getrauert um Dich . . .“

Er rang nach Athem unter dieser entsetzlichen Anklage — war er wahnsinnig jetzt, oder war er es damals gewesen?

Er bewegte die Lippen, ein Wort nur hervorzustammeln — er vermochte es nicht, aber aus den Augen, mit denen er anschaute, brach neben aller Qual des Augenblicks seine heisse, unendliche Liebe — und Arabella erkannte es; schweigend zog sie ihn empor an ihre Seite, und im nächsten Augenblick umfingen ihn ihre Arme und sie küßte ihn wieder mit den Lippen, die einst seine Seele hingenommen.

„Warum kamst Du nicht, wie Du versprochen, wer hinderte Dich, wer hielt Dich zurück, während an Deinem Kommen um Beider Glück und Unglück hing?“ fragte sie dann athemlos, und Axel erzählte ihr Alles, was ihm geschehen war und was er gesehen, bis zu dem Augenblick, als sie lächelnd dem reichen Bräutigam entgegengetreten und er bewußtlos zu Boden gesunken war.

„O Thorheit, o Kurzsichtigkeit!“ klagte Arabella, „versprachst Du nicht blindlings mir zu trauen und Dich von mir leiten zu lassen zu unserem Glück? — Ich kannte Deine weiche, schüchternen Art — darum sagte ich Dir nichts von meinem Plane, damit Du nicht muthlos werdest vor seiner Ausführung. Des reichen Freiers Anträge hatte ich ausgeschlagen, aber immer von Neuem gedrängt von ihm und meinem Vater, versprach ich endlich, mich zu verloben, sowie Euer Schiff zurückgekehrt sei. Es kam und es kam Dein Brief und sogleich wurde das Fest gerüstet zum selbigen Abend noch. Ich erwartete Dich um die festgesetzte Stunde, um Dich bei der Hand zu nehmen und vor aller Welt sagen zu können: »das ist der Mann, den ich gewählt.« So öffentlich zurückgewiesen hätte jener Freier zurücktreten und mein Vater einwilligen müssen — das war mein Plan! — Thörin, die ich war, die großenzüge des Spiels zu berechnen und die kleinen außer Acht zu lassen — so genügte die Unverschämtheit eines Lakaien, mein geträumtes Glück zu zerstören!“ — Sie schwieg erschöpft und Axel preßte ihre Hände wortlos in den seinigen. „Und was nun?“ fragte er endlich. (Fortf. folgt.)

Todes - Anzeige.

Heute Nacht entschlief nach langem, schwerem Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwager, Schwiegersohn und Onkel, der Auctionator

Herr Ferd. Marx.

Tiefbetrübt zeigen dies mit der Bitte um stilles Beileid an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 11. Januar 1886.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 13. Januar Nachmittags 2¹/₂ Uhr** vom Trauerhause, **Schwalbacherstrasse 43**, aus statt. 78

JOHANN HOFF'S Eisen-Malz-Chocolade für
Bleichsüchtige.

**Von Brustschmerzen
u. Athembeschwerden
glücklich befreit durch
Johann Hoff's Malz-
Extract, concentrirten
Malz-Extract, Eisen-
Malz-Chocolade und
Malz-Bonbons.**

An Herrn Johann Hoff,
Erfinder und alleiniger Erzeuger der Malz-
Präparate, Hoflieferant der meisten
Souveräne Europa's, Königl. Commissions-
rath etc., in Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.

Als ich die Johann Hoff'schen Malz-Präparate, Bonbons
und die Eisen-Malz-Chocolade zur Anwendung brachte
— täglich 10 Bonbons und 2 Tassen Chocolade — fühlte
ich Erleichterung, die ich früher nie empfand. Der Husten
wurde bedeutend seltener und erträglicher und meine Lunge
sehr gekräftigt. Ähnliche günstige Wirkungen habe ich
auch bei anderen Katarthal-Kranken wahrgenommen.

Prof. Dr. G. Sporer, 2c. 2c. in Abbazia.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg,
Schillerplatz, H. Wenz, Spiegelgasse, und F. A. Müller,
Adelheidsstrasse 28. 58

JOHANN HOFF'S concentrirtes Malzextract für
Lungenleidende.

Röderstraße 18 ist ein hellgr., seid. **Wallleid** zu verk. 19973

Korn-Bitter,

vorzügliches Magen- u. Verdauungsmittel,

ärztlich empfohlen.

Hauptbestandtheile: Wachholder, Enzian, Pimpinell,
Bommeranzen, Angelika, Ingwer 2c.*

== ³/₄ Liter-Flasche Mk. 1.— ==

C. Doetsch, Geisbergstrasse 3.

Niederlage bei L. Schild, Langgasse 3.

* Dargestellt aus den betreffenden Pflanzentheilen durch
Extraction und nicht durch bloße Mischung von
Essenzen. Derselbe enthält somit neben den ätherischen
Oelen zugleich auch die hauptsächlich wirksamen
Extractiv- und Bitterstoffe. 16556

Frische Landbutter

per Pfd. 1 Mk. 5 Pfg. 20753

empfehlen

J. C. Keiper, 44 Kirchgasse 44.

Backstuten zu verkaufen Marktstraße 22. 15486

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)


Ein Geschäftshaus, ganz in der Nähe des Curhauses und
in Mitte der Bäder, zu vielerlei Geschäften geeignet, ist
wegen Rücktritt vom Geschäft günstig zu verkaufen. Näh.
in der Exped. d. Bl. 20773
16,000—18,000 Mk. werden als 2. Hypothek zu leihen
gesucht. Gef. Offerten unter A. Z. an die Exped. 20846

Unterricht.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Eine Dame, welche ein reines Deutsch spricht, wünscht **Conversationsstunden** zu ertheilen. Gef. Offerten unter **W. G. 60** an die Exped. d. Bl. erbeten. 20626

2 junge Mädchen aus guter Familie können gegen geringe Vergütung am **Privat-Unterricht** in feineren Handarbeiten theilnehmen. Gef. Off. unter E. E. E. befördert die Exped. d. Bl. 20722

 Eine Dame sucht eine geübte **Klavierspielerin** zum unentgeltlichen vierhändigen Zusammenspiel. Gef. Offerten unter **Chiffre J. S. 52** an die Expedition d. Bl. erbeten. 20627

Verloren, gefunden etc.

 Ein **Portemonnaie** mit Inhalt und verschiedenen Quittungen wurde von der Ecke der Webergasse und Burgstraße durch die Spiegelgasse bis zum Geisberg verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 20631

Verloren wurde am 5. d. M. Abends in der Rhein-, Burgstraße oder Webergasse eine **einfache Brille**. Man bittet sehr um Abgabe Rheinstraße 25, Parterre. 20620

Ein **grauer Kinderpelz** mit blauem Futter verloren von der Häfnergasse bis in die Mauergasse. Abzugeben gegen Belohnung Häfnergasse 19. 20759

Entlaufen ein junger **Hühnerhund**, weiß und braun, mit braunem Behang, Platterstraße 21a. Vor Ankauf wird gewarnt. 20792

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige: 20655

Jenny Kahn
Sam. Eichbaum
VERLOBTE.

Wiesbaden

Mainz

Januar 1886.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem herben Verluste unserer nun in Gott ruhenden, unvergesslichen Tochter, Enkelin und Nichte,

Martha Strauss,

für die reiche Blumenspende, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Rabbiner Dr. Silberstein und insbesondere den katholischen Schwestern für ihre bereitwillige, aufopfernde Pflege sagen den innigsten Dank

20508 Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass unser theurer, unvergesslicher Sohn, Bruder, Schwager und Nefte,

Adolf Boué,

Techniker bei der Königlichen Landes-Direction, nach langem, schwerem Leiden im 29. Lebensjahre am Samstag Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 12. Januar 1886.

Die Beerdigung findet **heute Dienstag Nachmittags 4 Uhr** vom Sterbehause, **Römerberg 17**, aus statt. 20719

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste unserer geliebten Mutter sagen wir hierdurch unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, 11. Januar 1886.

20453

Ad. Messing und Familie.

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

Feine Särzer, prima Särger (Hohlroller) zu verkaufen bei **J. Enkirch**, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 Stiege hoch.

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

 Für ein sehr talentirtes, anständiges, aber mittelloses **Mädchen** von 15 Jahren sucht man auf sofort **Lehrstelle** in einem **Ladengeschäft**, wo solches möglichst **Penf** erhält. Offerten sub P. T. 290 an **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.**, erbeten. (H 6138.)

Schneiderin, durchaus tüchtig, mit besten Empfehlungen sucht noch einige Kunden außer dem Hause. Gef. Offerten unter Chiffre C. W. 25 an die Exped. d. Bl. 20777

Eine tüchtige **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden (1 Mk. per Tag). Näh. H. Kirchgasse 2, 2 Stiegen hoch. 20777

Eine Frau sucht **Beschäftigung** im Weißzeugnähen und bessern. Näh. Moritzstr. 6, Seitenb. I. bei Frau Leber. 20666

1 Frau sucht **Monatstelle**. N. Mauergr. 13, 5th. Part. 20666

Eine **erfahrene, selbstständige Waschfrau** sucht **Beschäftigung**. Näh. **Feldstraße 16**. 20666

Ein gebildetes Fräulein in gesetzten Jahren mit guten Kenntnissen wünscht Stelle zur Führung eines Haushalts und Erziehung j. Kinder, oder als Stütze, Gesellschafterin und Pflegerin eines älteren Ehepaars, einer einzelnen Dame oder dergl. Gef. Offerten unter M. B. 65 in der Exped. erbeten. 20666

Eine anständige Person sucht Stelle zur Pflege einer Dame Näheres im „Paulinenstift“. 20666

 Eine **Bonne**, der französischen und englischen Sprache mächtig, sucht Stelle durch **Stern's Bureau**, **Friedrichstraße 36**. 20666

Ein reinliches, tüchtiges Mädchen sucht sofort Stellung. Näh. Bahnhofstraße 16, Bel-Etage. 20733

Ein nettes, anständiges Hausmädchen, welches im Nähen und Serviren bewandert ist, sucht Stelle. Näh. Nerothal 13. 20682

Herrschaftsköchinnen, Diener und Kutscher empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 20808

Ein Mädchen, welches gut französisch spricht und alle Handarbeit versteht, sucht Stelle zu Kindern oder als Hausmädchen. Näheres Schwalbacherstraße 71. 20692

Ein junges, gutempfohlenes Mädchen sucht Stellung in einer kleinen Familie. Näh. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 20808

Eine gutbürgerl. Köchin sucht Stelle auf 15. Januar. Näh. untere Webergasse 24, Hinterhaus, eine Treppe hoch. 20698

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht Adolphstraße 1, II. rechts. 20814

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle auf gleich oder zum 15. Januar. Näheres Goldgasse 8 im Hinterhaus eine Treppe hoch. 20713

Ein feineres Mädchen sucht Stelle zur Pflege einer leidenden Dame; auch würde dasselbe Anstaltsstelle annehmen. Näheres Wierstraße 1 eine Stiege hoch. 20679

Eine Kindergärtnerin mit guten Attesten, zwei angehende Jungfern, mehrere Haushälterinnen u. Hotelköchinnen empf. d. Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 20808

1 Herrschaftsköchin, 1 Zimmermädchen u. 1 Mädchen für allein f. Stellen d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 20781

Ein gefektes, anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein oder zu größeren Kindern. Näh. Faulbrunnenstraße 10 bei Frau **Bade**. 20788

Stellen suchen Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, welche gut bürgerlich kochen können und solche für nur häusl. Arbeit, durch Frau **Schug**, Hochstätte 6. 20799

Personen die gesucht werden:

Mähmädchen, welches in Waschen-Garderobe bewandert ist, sogleich gesucht Faulbrunnenstraße 5, Vorderhaus, 2 St. 20743

Eine Monatfrau gesucht Helenenstraße 2, III. 10804

Ein ordentliches Monatmädchen wird zum 15. d. Mts. gesucht Wilmshülstraße 27, Parterre. 20813

Unabhängiges Monatmädchen gef. Marktstraße 34, II. 20712

Zwei Mädchen zum Lumpensortiren sofort gesucht Römerberg 4. 20768

Ein Dienstmädchen, welches gut kochen kann, wird gesucht Marktstraße 24. 19432

Kirchgasse 14, Part., ein ordentliches Mädchen gesucht. 20708

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Hellmundstraße 35, 1. Stod. 20645

Gesucht ein Mädchen Müllerstraße 8, II. 20651

Gesucht sogleich ein gefektes, mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen Adelhaidstraße 73, 3. Etage. 20652

Ein gebildetes Fräulein zu größeren Kindern zum sofortigen Eintritt gesucht große Burgstraße 6, 2 Stiegen hoch. 20644

Es wird auf den 15. d. Mts. ein reinliches, fleißiges, tüchtiges Mädchen gesucht Hellmundstraße 41. 20632

Ein tüchtiges Hausmädchen gef. Kapellenstraße 2, 1 St. 20819

Ein Mädchen, das gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird in eine kleine Haushaltung auf den 15. Januar gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse haben, wollen sich melden Moritzstraße 23, 1. Stod. 20686

Ein braves Mädchen wird gesucht. Näh. Dranienstraße 15, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 20744

Ein anständiges Mädchen gesucht Stiftstraße 1. 20763

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 20764

Gesucht sofort oder baldigst eine gefekte Person, welche Liebe zu Kindern hat (Alter am liebsten zwischen 30 und 40 Jahren und katholisch) zu einem Herrn und vier Kindern (4-10 Jahre alt) und möglichst an Mutterstelle mit Hilfe eines Mädchens für schwerere Arbeit einfach bürgerlichen Haushalt ordentlich führen kann. Offerten mit Gehaltsangabe unter **K. L. 92** in der Exped. d. Bl. erbeten. 20739

Ein fleißiges, braves Mädchen, das im Kochen und in der Hausarbeit erfahren ist, findet bis zum 15. d. Mts. Stelle. Näh. Häfnergasse 10. 20756

Zum 1. Februar wird zu einem größeren Kinde eine französische Bonne gesucht Geisbergstraße 17, I. 20731

Eine Köchin mit guten Zeugnissen, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Grathstraße 15, Parterre. 20731

Ein Mädchen gesucht Kapellenstraße 20. 20771

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmundstraße 33, Parterre. 20769

Ein Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann, wird zum 15. Januar gesucht Adolphsallee 55. 20681

Ein tüchtiges, gewandtes Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, zum 15. Januar gesucht. Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich. Zu melden Vormittags Rheinstraße 16, 1 Stiege hoch. 20751

Gesucht **feinbürgerliche Köchinnen und Hausmädchen** durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 20808

Ein starkes, einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird auf gleich gesucht Langgasse 53, 2 Tr. rechts. 20807

Ein tüchtiges Mädchen, welches die Küche, Hausarbeit und Wäsche versteht, wird für eine kleine Haushaltung gesucht Geisbergstraße 17, I. 20736

Gesucht ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, bei eine aus 2 Personen bestehende Herrschaft. Näh. Dambachthal 7. 20785

Ein Mädchen vom Lande gesucht Hellmundstraße 49. 20777

Gesucht 4 tüchtige Mädchen Schachtstraße 5, 1 St. 20778

Gesucht ein Mädchen Platterstraße 16b. 20735

Gesucht: Eine nette Kellnerin, 10 tüchtige, einfache Mädchen durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 20803

Ein Dienstmädchen gesucht Saalgasse 22. 20791

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht. Näheres in der Annoncen-Expedition **Webergasse 37** (Laden). 20786

Ein Fräulein, die sich in der Haushaltung beschäftigen kann, für zwei kleine Mädchen von 3 und 4 Jahren sofort gesucht. Adressen unter **P. A. 280** in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 20690

Zur Pflege einer älteren Dame wird ein gebildetes Mädchen, nicht unter 25 Jahren, **sogleich** oder **später** gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, heiter und freundlich sind, mögen sich zwischen 2 und 6 Uhr Nachmittags vorstellen. Näh. Exped. 20780

Gesucht zu zwei Damen ein selbstständiges Mädchen. Näh. durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 20808

Ein anständ., kräftiges Mädchen, das gut kochen kann und der Hausarbeit gründlich vorsteht, wird zum 1. Februar gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, mögen sich zwischen 2 und 6 Uhr vorstellen. Näh. Exped. 20779

Gesucht 6 Mädchen für allein durch das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 20808

Ein braves, fleißiges Mädchen wird gegen guten Lohn gesucht Kirchgasse 35, Seitenbau. 20811

Gesucht eine selbstständige, feine Verkäuferin (für Manufactur), eine **Kammerjungfer**, eine sprachl. Erzieherin, eine Bonne, welche nähen kann, ein anständ. Mädchen in eine kleine Familie, eine Kaffeeköchin, eine Beiköchin und Restaurationsköchinnen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 20808

Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird auf sofort gesucht Lannusstraße 26, 2 Tr. 20700

Ein **tüchtiger Schreiner** (Anschläger) sofort gesucht Wellrichstraße 9. 20794

Ein **Schuhmacher** gesucht Frankenstraße 7. 20680

Ein **Bademeister und Frau** werden gesucht. N. Exp. 20745

Junger **Hausbursche** gesucht bei **B. Margheimer**, Webergasse 16. 20628

Ein junger **Hausbursche** gesucht Metzgergasse 22. 20767

Ein Junge gegen Bezahlung gesucht Schwalbacherstraße 23, Bildhauerwerkstätte. 20816

S. Guttman & Co. Wiesbaden,



8 Webergasse 8, Wiesbaden
empfehlen nachstehende Artikel in großen Sortimenten aussergewöhnlich vorthellhaft.

Weisse und crême eng- lische Züll-Gardinen,

am Stück zu langen Vorhängen:
125—140 Ctm. breit, Mtr. 70, 80, 90 Pf.
140—160 " " 100, 120—150 "

Abgepaßte Züll- Vorhänge,

das Fenster $6\frac{1}{2}$ — $7\frac{1}{2}$ Meter lang,
130—160 Ctm. breit,
Jeuster 6, 8, 10—20 Mtr.

Züll-Stranges zu kleinen Vorhängen,

65—90 Ctm. breit,
per Meter 40, 50, 60, 80—100 Pf.

Manilla-Gardinen

in nur gewebter (nicht gedruckter) Qualität,
80—100 Ctm. breit, mit Vorde und
Franken, per Meter 65, 80—100 Pf.
140 Ctm. breit, mit zwei Borden und
Franken, per Meter Mtr. 1.25 bis 1.50.

Fantastie-Möbelstoffe

in folgerichtigem Dessins u. großer Auswahl,
130 Ctm. breit,
per Mtr. Mtr. 2.50, 3, 4, 5—6.50.

Zischdecken.

130—150 Ctm. Manilla-Zischdecken mit
Kordel u. Quasten, Mtr. 2.50, 3—4.50.
140—150 Ctm. Gobelin-Zischdecken,
per Stück Mtr. 5, 6, 8, 12, 15.
140—150 Ctm. Gute-Blüsch-Decken,
per Stück Mtr. 15—18.

Wollene Bettdecken

in weiß und farbig,
per Stück Mtr. 6, 8, 10—15.

Waffel-Bettdecken

in weiß per Stück Mtr. 2, 2.50, 3, 4, 5,
in weiß mit bunt per Stück Mtr. 5, 6, 7.

Viber-Betttücher

in nur schwerer Waare,
per Stück Mtr. 1.50, 1.65, 2—2.50.

Cretonne u. Hemdentuche,

garantirt beste Qualitäten,
in roh und geblickt:
75—83 Ctm. ungebl. Kessel, schwere
Waare, per Meter 30—35 Pf.,
83 Ctm. geblickt, zu Bett- u. Leibwäde,
per Meter 40, 50, 60 Pf.,
130 Ctm. zu Betttüchern ohne Kordel,
per Meter 80 und 90 Pf.,
150—170 Ctm. zu Betttüchern ohne
Kordel, per Meter 100—120 Pf.

Halbleinen

in solider Hausmacher Waare.
70—75—83 Ctm. breit,
per Meter 40, 50—60 Pf.
130, 150, 170 Ctm. breit, zu Betttüchern,
per Meter Mtr. 1 bis 1.40

Reinleinen.

83 Ctm. schweres Hausmacher Leinen,
per Meter 70, 80 Pf.
83 Ctm. feines Herrenhüter Leinen,
per Meter 90, 100, 110—120 Pf.

Reinleinen zu Betttüchern,

150—160 Ctm. Reinleinen zu Betttüchern,
Meter Mtr. 1.20—1.80.
160—170 Ctm. feinstes Reinleinen zu
Betttüchern, Meter Mtr. 2—2.70.

Reinleinen Tischtücher,

in Hausmacher Waare.
110—130 Ctm. per Stück Mtr. 1.20.
115—140 " " " 1.50.
115—150 " " " 2.
130—170 " " " 2.50—3.

Reinleinen Tischgedede,

neueste Dessins und beste Fabrikate in
Saquard und Damast.
130—170 mit 6 Servietten, St. Mtr. 7.50—10
160—340 " 12 " Mtr. 15, 20, 30, 40—50

Reinleinen Theegede.

130—130 m 6 Serv. grauleinen, Mtr. 4.50
140—140 " 6 " mit Kante, " 5.50
140—140 " 6 " weiß mit farb. Kante 6.
160—160 " 12 " " " 10—
160—160 " 12 " m. allerf. broch. " 15—20

Reinleinen Servietten

in Hausmacher Dress und Saquard,
per Dgk. Mtr. 5.50, 6.50—10

Kassendecken.

grauleinen mit Franzen, St. v. Mtr. 1.75 an.
türkischrothe u. rothblaue, " " 2.50 "

Handtücher.

Küchenhandtücher, abgepaßt,
Dgk. Mtr. 2.50, 3, 4—6.

Biqués, Satins.

83 Ctm. breit zu Regligé- und Leibwäde,
Meter 40, 50, 60 Pf.
80—83 Ctm. breit Pelz-Biqué in 12 Qua-
litäten, Meter 60, 80, 100—130 Pf.
130 Ctm. Damast für Plumeaux,
Meter Mtr. 1.20—1.60.
85—160 Ctm. breite weiße und crême
Rouleauxstoffe.

Alle Arten Bettstoffe.

83 Ctm. echt türkischroth Kessel, Körper und
Damast, Meter 50, 60, 70—90 Pf.
83 Ctm. Bett-Stamolen, garantirt wach-
echt, Meter 50, 60—70 Pf.
83 Ctm. Bett-Barchent, gestreift und uni-
roth, Meter 80—120 Pf.
83—144 Ctm. glatt und gestreift, Salett,
garant. feiner, Mtr. Mtr. 1.1.20, 1.80—3.

Blau- und Buntbrud

unter Garantie für wachecht.

Bwoll. Hemden-Planelle

in glatt und gestreift, wachecht,
Meter von 50 Pf. an.

Sämtliche Futterstoffe

für Schneider u. Schneiderinnen extra billig.
Kessel in allen Farb., p. Mtr. v. 22 Pf. an,
Croisé in allen Farben, " 33 " "
Croisé-Reverfible, zweifach,
per Meter von 60 Pf. an,
Satins in neuen Farben, p. Mtr. 90 Pf.

Den Restbestand unseres Lagers in „Winter-Kleiderstoffen“ jetzt zu nie gekannten billigen Preisen.

Für die Ball-Saison empfehlen großartige Sortimente sämtlicher neuen Lichtfarben in uni Crêpe, Voil a bordure, Grenadines, Etamines, Sicillienne, helle Spitzenstoffe etc. ebenfalls sehr billig.

S. Guttman & Co. Wiesbaden, Webergasse 8.

Neujahrsgutulant „Liebeszeichen“

wird um Angabe seiner Adresse gebeten.

20625

Frl. B.

Guten, b. **Wittagstisch** zu 40 Pfg. Näh. Exp. 19649

Adolphstraße 1 sind vorzügliche **Speisefartoffeln**, als: **Frühkartoffel**, **englische Victoria** und **Schneeflocke** zu verkaufen und werden in **größeren** und **kleineren Parthien** geliefert. 8990

Aufstel zu haben **Biebricherstraße 17** bei **Gerhard**. 17707

Eine hochträgliche **Kuh** zu verkaufen **Wellritzstraße 20**. 20058

Hochfeine **Parzer Kanarienvögel**, prima Sänger, sind preiswürdig zu verkaufen **Rheinstraße 20**. Seitenb. rechts. 17613

Eine **Erkerscheibe**, auch mit **Erker**, **Kolladen** etc., **zwei Ladeuthüren** nebst **Zubehör** (gebraucht) zu **kaufen gesucht**. Näh. in der **Expd. d. Bl.** 16764

Eine gedeckte, complete **Hemise** oder **Halle**, 8—12 Meter lang und ca. 4—5 Meter breit, wird zu **kaufen gesucht**. **Offerten** unter „**Halle**“ an die **Expd. d. Bl.** erbeten. 16763

Wohnungs Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. und 2. Beilage.)

Gesuche:

Wohnung von 5 Zimmern nebst **Zubehör**, **Parterre** oder 1. Etage, am liebsten in der **Kirchgasse**, **Friedrichs** oder **Bahnhofstraße**, per **April** gesucht. **Gef. Offerten** unter **X. 25** an die **Expd. d. Bl.** erbeten. 20748

Eine Wohnung von 2—3 Zimmern, **Küche** und **Zubehör** zum 1. April von einem jungen **Ehep.** (Beam.) gesucht. **Off.** mit **Preisang.** unter **M. M. 507** an die **Expd. d. Bl.** erbeten. 20772

Gesucht eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit **Zubehör**, außerhalb der **Stadt**, im **Preise** von 7—800 **Mark**. **Offerten** unter **S. M. 6** in der **Expd. d. Bl.** erbeten. 20656

Zwei anständige, ruhige Leute suchen zum **1. März** eine **kleine Wohnung** von 2 Zimmern, **Küche** etc. zum **Preise** von ca. 300 **Mk.** **Gef. Offerten** unter **L. P. 14** in der **Expedition** erbeten. 20724

2 ruhige Leute suchen per 1. Mai eine Wohnung von 4—5 Zimmern, **Küche** etc. in ruhiger Lage der **Stadt**. **Off.** mit **Preisangabe** unter **E. B. 12** an die **Expd. d. Bl.** erbeten. 20718

Einfach möbliertes Zimmer von einem jungen, anständigen **Manne** event. mit **Wittagstisch** gesucht. **Offerten** unter **C. W. 85** an die **Expd. d. Bl.** erbeten. 20273

Gesucht auf 1. April für 6 event. 12 Monate eine möblierte Wohnung von 5 oder 6 Zimmern nebst **Küche** und **Zubehör** zum **Preise** von 150—180 **Mk.** per Monat. **Offerten** mit genauer **Preisangabe** unter **H. L. B.** **Eisenbahnstraße 47**, **Freiburg** im **Breisgau**, erbeten. 20775

Zum 1. April wird von einer ruhigen Familie eine Wohnung von 5—7 geräumigen Zimmern mit **Zubehör** im **Preise** von 12—1400 **Mark** gesucht. **Gute Lage** **Hauptfache**. **Offerten** unter **H. 60** an die **Expd. d. Bl.** erbeten. 20750

Angebote:

Adlerstraße 17 sind zwei **Glasabschluß-Wohnungen** von je 3 Zimmern, **Küche** mit **Wasserleitung** und **Zubehör** an kleine Familien auf 1. April zu vermieten. **Einzusehen** von 10—12 Uhr **Vormittags**. Näh. 2. Stock rechts 20702

Albrechtstraße 15 ist die **Parterre-Wohnung** von 4 großen Zimmern, **Küche**, **Speisefammer** nebst **Zubehör** per 1. April zu vermieten. 20640

Bleichstraße 20 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern, **Küche** nebst **Zubehör** ganz auch getheilt auf 1. April zu vermieten. Näheres im **Hinterhaus**. 20493

Bleichstraße 21 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit **Zubehör**, zu vermieten. **Vormittags** einzusehen. 20634

Dohheimerstraße 12 sind auf 1. April 3 große Zimmer und **Veranda**, nebst allem **Zubehör** zu vermieten. Näh. daselbst von 10—12 Uhr **Vormittags**. 20784

Dohheimerstraße 14, **Seitenbau**, ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 20614

Al. Dohheimerstraße 2 ist eine kleine Wohnung, 1 Zimmer, **Küche** und **Zubehör**, auf 1. April zu vermieten. 20647

Ellenbogengasse 6 sind 2 Zimmer, **Küche** und **Keller** per 1. April zu vermieten. 20795

Faulbrunnenstraße 5 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, **Küche** und **Zubehör**, auf 1. April zu vermieten. Auch kann eine **Hemise** dazu abgegeben werden. 20683

Faulbrunnenstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und **Küche** zu verm. Näh. im 3. Stock 20641

Frankenstraße 8 ist eine **Parterre-Wohnung** von 3 großen Zimmern, **Küche** und **Manfarge** zu vermieten. Näheres bei **F. Häfner**, eine **Stiege** hoch. 20665

Friedrichstraße 19 ist die 3. Etage, 7 Zimmer mit allem **Zubehör**, auf 1. April zu vermieten. 20685

Geisenbergstraße 22 ist eine schöne **Manfard-Wohnung** von 2 Zimmern nebst **Zubehör** auf 1. April d. J. an kinderlose Leute zu vermieten. 20643

Goldgasse 8 ist eine schöne, große Wohnung im **Vorderhaus** mit 2 auch 3 **Manfarden** und **Zubehör** mit oder ohne **Werstätte**, sodann eine Wohnung im **Hinterhaus** mit **Werstätte** auf 1. April zu vermieten. 20621

Grabenstraße 18 ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, **Küche** und allem **Zubehör** auf 1. April zu vermieten. 20672

Helenenstraße 11 ist eine **Frontspitz-Wohnung** an eine ruhige Familie zu vermieten. 20729

Helenenstraße 22, **Hth.**, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und **Küche** nebst **Zubehör** auf April zu vermieten. 20689

Hellmundstraße 27 ist eine schöne **Manfard-Wohnung**, ferner eine geräumige **Manfarge** auf 1. April zu verm. 20673

Hellmundstraße 40 ist ein **Logis** von 5 Zimmern und **Zubehör** auf 1. April zu verm. Näh. **Frankenstraße 1**. 20695

Hellmundstraße 52 ist eine **Manfard-Wohnung** auf den 1. April zu vermieten. 20332

Hellmundstraße 57 sind die **Bel-Etage**, bestehend aus 3 Zimmern, **Küche** und **Zubehör**, eine Wohnung im **Hinterhaus**, bestehend aus 2 Zimmern, **Küche** und **Zubehör**, sowie eine große **Werstätte** auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im **Hinterhaus**. 20740

Herrngartenstraße 5, **Southern**, sind 2 Zimmer, **Küche** nebst **Kellerraum** auf 1. April zu vermieten. **Einzusehen** von 11—1 und von 4—7 Uhr. Näh. das. **Part. I.** 29670

Herrngartenstraße 5, herrschaftliches Haus, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, **Küche**, **Speisefammer**, 2 **Manfarden**, **Keller** etc. auf 1. April zu vermieten. **Einzusehen** von 10—12 und von 2—4 Uhr. Näh. **Part. links**. 20671

Herrngartenstraße 7 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern, **Küche** und **Zubehör** auf 1. April zu vermieten. 20517

Herrngartenstraße 7, **Hinterhaus**, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und **Küche** per 1. Februar zu vermieten. 20589

Hochstätte 30 ist eine **Manfardstube** auf 1. Februar z. v. 20676

Karlstraße 2 schöne **Manfard-Wohnung** sof. zu verm. 20704

Karlstraße 28 sind auf 1. April zwei **Dachwohnungen** von 2 Zimmern und **Küche** an ruhige **Miether** zu vermieten. Näheres im **Vorderhaus**, **Parterre**. 20691

Karlstraße 44, 3. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und **Zubehör** auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 20815

Kirchgasse 14, **Hinterhaus**, ist eine Wohnung nebst **Magazin** auf 1. April zu vermieten. 20709

Kirchgasse 40 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus vier großen Zimmern nebst **Zubehör**, per 1. April zu vermieten. 20648

Kirchgasse 49, **Seitenbau**, ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und **Küche** per 1. April zu vermieten. 20734

Langgasse 8 ist eine **Parterre-Wohnung** von 2 Zimmern und **Küche** zu vermieten. 20666

Langgasse 43 (Buchhandlung Hensel) ist der 1. Stock auf 1. April event. 1. Mai zu vermieten. Näh. beim **Hauseigenthümer**. 20076

Marktstraße 6 möbl. **Parterre-Zimmer** sofort zu verm. 20812

Langgasse 45 ist im Hinterhaus eine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. Näh. 1 Treppe hoch. 19712

Louisenplatz 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 7 Zimmern nebst Zubehör, wegzugshalber vom 1. April ab zu vermieten. 20747

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf April zu vermieten. 20658

Moritzstraße 40, 2. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Neugasse 12. 20619

Moritzstraße 54 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näh. drei Treppen hoch. 20 55

Müllerstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 20758

Müllerstraße ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Röderstraße 32, 1. Stiege. 20615

Nerostraße 23 sind Logis von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 20725

Nerostraße 34 ist eine Mansardwohnung 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April an ruhige Familie zu verm. 20687

Nerostraße 11, möbl. Part.-Zimmer z. vm. R. Exp. 20738

Nerothal 6 elegante Bel-Etage von 8 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie verlängerte Stiftstraße, Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Hochparterre von 6 Zimmern, Küche, Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, und Frontspitze von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerothal 6 bei L. Haack. 20694

Nicolastraße 25 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, per 1. April zu vermieten. 20663

Oranienstraße 6 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 20669

Oranienstraße 27, 1. Stock, eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst vielem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags. 20639

Parkstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags. Näh. bei A. Seib, Nicolastraße 25. 20661

Philippsbergstrasse 8,

in meinem neuerbauten Landhause, sind elegante Wohnungen mit prachtvoller Aussicht von je 3 schönen Zimmern, Balkon, Küche, Mansarde und Zubehör, eventuell auch 7 Zimmern, großem Balkon, Küche, 2 bis 3 Mansarden und Zubehör, sodann eine Parterre-Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst und bei Tüchermeister Ph. Schäfer, Goldgasse 8. 20622

Rheinstraße 34, Ecke der Moritzstraße, ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, sowie eine Wohnung 2 Treppen hoch, nach der Moritzstraße, von 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 20630

Rheinstrasse 35 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern zu vermieten. 20657

Rheinstraße 42, 2. St., ein schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer für 35 Mark zu vermieten. 19490

Rheinstraße 56 ist die hohe Parterre-Wohnung mit Balkon, 4 oder 6 Zimmer und Zubehör, auf April zu vermieten. Näheres 1 Stiege von 11—1 Uhr Mittags. 20668

Rheinstrasse 95, Südseite, sind 3 Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, von je 5—7 Zimmern mit Erker und Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, Kalt- und Warmwasserleitung, Kohlen-Anfang, Keller, Mansarden etc. auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Lang daselbst. 20749

Röderallee 6 ein schönes Parterre-Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 20636

Röderstraße 22 ist eine Frontspitzwohnung an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. 20787

Römerberg 37 sind zwei Dachwohnungen und eine heizbare Mansarde auf 1. April zu vermieten. 20714

Schwalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Salon mit Balkon nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort zu vermieten. Näheres daselbst Parterre oder Walfmühlstraße 15. 20701

Schwalbacherstraße 39 ist im Mittelhaus ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern und Küche (mit Glasabschluß), auf 1. April zu vermieten. 20398

Schwalbacherstraße 51 sind zwei Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Auf Wunsch können ein auch zwei Zimmer dazu gegeben werden. Näh. im Laden. 20707

Schwalbacherstraße 73 ist eine kleine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 20718

Stiftstraße 21, II, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 20771

Taunusstraße 9, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 20624

Taunusstraße 31 ist die Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst bei G. Fischer. 20697

Taunusstraße 51 Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör (auch zu Geschäftslocalitäten geeignet, per 1. April zu vermieten. 20761

Taunusstraße 51, 2. Stiegen, sind zwei Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten. 20762

Taunusstraße 51, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, per 1. April zu verm. 20760

Taunusstraße 51, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, per 1. April z. verm. 20760

Walfmühlstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten bei Gärtner A. Seibert. 20654

Walramstraße 35 eine Wohnung von 2 Zimmern z. vm. 20620

Weilrigstraße 29 ist eine große Mansard-Wohnung von 1 Zimmer und Küche an 1 oder 2 ruhige Personen zu vermieten. 20657

Weilrigstraße 37 ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 20790

Wörthstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, zu vermieten Einzusehen von 2—3 Uhr. 20687

Ph. Moog, Mühlgasse 9. 20687

In meinem neuerbauten Hause Philippsbergstraße 25 ist gleicher Erde eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie 2 Frontspitz-Wohnungen von 2—3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. bei G. Steiger, Plattenstraße 1d. 20618

Eine Wohnung mit Stallung für 4 Pferde, großem Hof und Garten ist zu vermieten; auch ist das Haus preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 20638

Wohnung zu verm. bei Gärtner Groß, Weilrigthal. 20706

Eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten Schwalbacherstraße 53. 20659

Eine größere und eine kleinere Dachwohnung auf 1. April zu vermieten Adlerstraße 16. 20806

Eine Frontspitzwohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Weilstraße 20, Hinterhaus. 20796

Eine Mansard-Wohnung an kinderlose Familie auf 1. April zu vermieten Bahnhofstraße 14. 20633

2 einf. möbl. Zimmer zu vermieten Mauritiusplatz 2. 20780

Schön möbl. Zimmer für 15 Mk. monatl. z. v. Weberg. 45. 20678

Ein freundl. Zimmer, möbl. oder unmöbl. (event. mit Küche), an eine Dame zu vermieten Elisabethenstraße 29, 3. St. 20317

Ein unmöbliertes Parterre-Zimmer mit Keller zu vermieten Oranienstraße 19, Hinterhaus. 29793

Eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person auf 1. April zu vermieten Adlerstraße 58. Näh. daselbst 1 St. rechts. 20784

Eine möblierte Mansarde an zwei anständige Mädchen zu verm. Schwalbacherstraße 29, Stb. I. 20764

Ein hübsches, möbliertes Mansard-Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 20752

In meinem neuerbauten Hause Wilhelmstraße 2 sind auf 1. April 2 Läden zu vermieten. Näh. bei Ph. Eckhardt, Adelhaidstraße 22. 20662

Laden 1. April billig zu vermieten Kirchgasse 10. 20746

Grabenstraße 1 ist der von Herrn Bergolder Bauer innegehabte kleine Laden, welcher sich auch für ein Bureau eignet, sofort oder per 1. April zu verm. Näh. daselbst. 20705

Ein kleiner Laden in bester Geschäftslage auf 1. April zu vermieten. Näh. Michelsberg 4, 1. Stock. 20363

Laden Langgasse 14 per sofort oder auch später zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 29, eine Stiege hoch. 20516

Spezerei-Laden mit Einrichtung, in einer belebten Straße, ist unter sehr günstigen Bedingungen und zu äußerst billigem Preise vom 1. April d. J. ab zu verm. Offerten unter A. B. C. an die Exped. d. Bl. 20798

Kerostraße 23 ist ein großer Raum, ein großer Keller als Weinteller brauchbar und eine Halle per 1. April z. verm. 20726

Werkstätte, hell und geräumig, mit Remise u. auf April zu vermieten Webergasse 45. 20678

Werkstätte, groß und hell, per 1. April zu vermieten. Der Hausgang eignet sich zum Aufstellen von Waaren. Näh. bei C. Sengel, Michelsberg 8. 20782

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 3. bis incl. 9. Januar 1886.

I. Fruchtmarkt.

Weizen . . . p. 100 Kgr. 14 — 12 60
Gerste . . . " 100 " 4 50 3 40
Stroh . . . " 100 " 7 20 5 —

II. Viehmarkt.

Heute Ochsen:
I. Qual. p. 50 Kgr. 68 — 67 —
II. " 50 " 65 — 64 —
Heute Kühe:
I. Qual. " 50 " 58 — 57 —
II. " 50 " 55 — 53 —
Heute Schweine p. 50 Kgr. 1 8 1 2
Hammel " 1 20 1 12
Küder " 1 30 1 20

III. Futtermittelmarkt.

Butter . . . per Kgr. 2 40 2 —
Fett . . . per 25 Stück 2 50 1 75
Hendelkäse 100 " 8 — 7 —
Häufelkäse 100 " 5 — 3 —
Kartoffeln p. 100 Stk. 5 50 3 50
Kartoffeln . . p. Rilo — 7 — 5 —
Kartoffeln . . . " 16 — 14 —
Kartoffeln . . p. 50 Kgr. 6 50 5 50
Kartoffeln . . per Stück — 50 — 30

IV. Brod und Mehl.

Schwarzbrod:
Langbrod per 0,5 Kgr. — 14 — 12 —
Laib — 54 — 50 —
Rundbrod " 0,5 Kgr. — 12 — 11 —
Laib — 48 — 41 —
Weißbrod:
a. 1 Wasserweck p. 40 Gr. — 3 — 3 —
b. 1 Milchbrod 30 " — 3 — 3 —
Weizenmehl:
No. 0 . . per 100 Kgr. 36 — 36 —
" I . . " 100 " 32 — 31 —
" II . . " 100 " 30 — 28 —
Roggenmehl:
No. 0 . . per 100 Kgr. 26 — 26 —
" I . . " 100 " 22 — 21 —

V. Fleisch.

Ochsenfleisch:
p. d. Keule . . p. Kgr. 1 52 1 40
Bauchfleisch " 1 32 1 20
Rindfleisch " 1 20 1 —
Schweinefleisch " 1 40 1 20
Kalbfleisch " 1 40 1 —
Hammelfleisch " 1 40 1 —
Schafffleisch " 1 — 80 —
Dörrfleisch " 1 60 1 40
Solberfleisch " 1 40 1 20
Schinken " 2 — 1 80 —
Speck (geräuchert) " 1 80 1 60
Schweinefleisch " 1 60 1 60
Nierenfett " 1 20 1 —
Schwartenmagen:
frisch . . . " 1 60 1 60
geräuchert " 1 84 1 80
Bratwurst " 1 60 1 60
Fleischwurst " 1 60 1 38
Leber- u. Blutwurst:
frisch . . . p. Kgr. — 96 — 96 —
geräuchert " 1 84 1 60

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 9. Januar.

Geboren: Am 3. Jan., dem Kaufmann Johann Kirchholtes e. S., A. Heinrich. — Am 4. Jan., dem Zimmermann Johann Behner e. T.,

N. Frieda Christiane Philippine Helene. — Am 3. Jan., dem Händler Georg Allendörfer e. T., N. Katharine Marie Martha. — Am 6. Jan., dem Maurergehilfen Friedrich Specht e. T., N. Nina Louise. — Am 7. Jan., dem Oberteller Nicolaus Sommer e. S., N. Alwin Joseph Nicolaus. — Am 8. Jan., dem Schuhmacher Heinrich Schäfer e. T., N. Auguste Nina. — Am 7. Jan., e. unehel. T., N. Louise Margarethe Bili.

Aufgehoben: Der Tagelöhner Franz Zimmermann von Frauenstein, wohnh. dahier, und Marie Rosa Ernst von Naenthal, Amts Elville, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 8. Jan., der Rentner Samuel Herz, alt 78 J. 4 T. — Am 8. Jan., Martha, T. des Schuhfabrikanten Moses David Strauß, alt 6 J. 3 M. 27 T. — Am 8. Jan., Franziska Marie, geb. Trapp, Wittve des Kammerdieners Jean Kullmann, alt 60 J. 10 M. 7 T. — Am 9. Jan., Aloisia, geb. Herget, Wittve des Müstlers Ludwig Zeibler, alt 56 J. 4 M. 1 T.

Königl. Standesamt.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 11. Januar 1886.)

Adler:

Georling, Kfm., Frankfurt.
Lieske, Kfm., Markersdorf.
Mailland, m. Fr., Vevey.
v. Loeper, Rittergutsb., Prieborn.

Engel:

Freudenberg, Hüttendirect., Ars.

Kühn:

Adler, Kfm., Frankfurt.
Lindgens, Kfm., M.-Gladbach.
Croneberg, Kfm., Mainz.

Europäischer Hof:

Chamot, Rent., Niederwalluf.
Chamot, 2 Frl. Rt., Niederwalluf.
Kniesing, Fr. Rt. m. B., Niederwalluf.

Grüner Wald:

Jost, Kfm., München.
Feyerabend, Kfm., Leipzig.
Förner, Kfm., Neuss.
Wagner, Kfm., Darmstadt.

Hamm:

Bacher, Kfm., Hamburg.
Berger, Kfm., Mannheim.
Scheyer, Kfm., Frankfurt.
Diesenhard, Kfm., Bonn.

Grosser, Kfm., Barmen.
Klein, Kfm., Stuttgart.
Herbst, Kfm., Strassburg.
Klinger, Architect, Hamburg.

Weiner, Kfm., Edinburg.
Bernhart, Stad., Thüringen.

Haus:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel:

Spatz, Rent., Posen.
Schmitt, Bingen.
Wechselberg, Kfm., Bakulen.

Hotel:

Solden, Frankfurt.
Lüttgen, m. Fam., Mainz.

Hotel:

Harbulot, Kfm., Paris.

Hotel:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Dr. Kempner's

Augenheilkunst:

Linnemann, Lehrer, Bendorf.

Pfälzer Hof:

Brixius, Alsenz.

Rhein-Hotel:

v. Landen, Kfm., Schierstein.

Carmichael, Rent., London.

Spiegel:

Brunetti, 2 Frl., England.

Brunetti, Dr., England.

Tausch-Hotel:

Cayrim, Frl. Rent., Frankfurt.

Hotel Trinhammer:

Spatz, Rent., Posen.

Schmitt, Bingen.

Wechselberg, Kfm., Bakulen.

Hotel Victoria:

Solden, Frankfurt.

Lüttgen, m. Fam., Mainz.

Hotel Vogel:

Harbulot, Kfm., Paris.

Hotel Welter:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel Welter:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel Welter:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel Welter:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel Welter:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel Welter:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel Welter:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel Welter:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel Welter:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel Welter:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel Welter:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel Welter:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel Welter:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel Welter:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel Welter:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel Welter:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel Welter:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel Welter:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel Welter:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel Welter:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel Welter:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel Welter:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel Welter:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Hotel Welter:

Boysen, Bauinsp., Graudenz.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 9. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	741,2	741,9	744,5	742,5
Thermometer (Celsius)	-2,4	+1,0	-1,2	-0,9
Dampfspannung (Millimeter)	3,5	3,4	3,7	3,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	68	88	83
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □ in par. Cb.	—	—	6,2	—

Nachts etwas Schnee.

10. Januar.

1886. 10. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	747,0	750,3	752,0	749,8
Thermometer (Celsius)	-1,0	+0,6	-1,0	-0,5
Dampfspannung (Millimeter)	3,6	3,9	3,9	3,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84	82	92	86
Windrichtung u. Windstärke	N. schwach.	N. schwach.	N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □ in par. Cb.	—	—	2,4	—

Nachts Schnee.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Verloofungen.

(Stadt Antwerpen 100 Frcs.-Loose vom Jahre 1882.)
Bei der am 9. Januar stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: No. 237620 25.000 Frcs., No. 55023 1000 Frcs., No. 39927 526935 534975 und 566342 je 500 Frcs., No. 2573 41833 240415 und 495609 je 250 Frcs., No. 33903 69678 80236 167492 182695 199681 224298 229881 239696 235406 240708 243238 247643 263941 270613 271608 280156 296252 302312 325073 336698 338122 348651 373000 399976 418160 422314 424664 442846 448283 467902 477598 513967 515550 518811 544814 551891 554162 568394 und 577953 je 150 Frcs.

Fremden-Führer.

Müsigl. Schauspiele. Heute Dienstag: „Ehrensoldaten“.
„Der Vetter“.
Carhaus am Wiesbadener. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:
Concert.
Bemalde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von
11–1 und von 2–4 Uhr.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Columnen). Geöffnet
Täglich von 8–5 Uhr.
Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum).
Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt
in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Notkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen
Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7¼ und Nachmittags
4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und
Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Frankfurter Course vom 9. Januar 1886

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169.10–15 bz.
Dufaten 9 „ 60 „	London 20.380–385 bz.
20 Frcs.-Stücke 16 „ 17 „	Paris 60.80 bz. C.
Sovereigns 20 „ 82 „	Wien 160.60 bz.
Imperiales 16 „ 72 „	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 „ 19 „	Reichsbank-Disconto 4%.

Aus dem Reiche.

* Deutscher Reichstag. (20. Sitzung vom 9. Januar.)

Das Haus nimmt den Antrag des Abg. v. Bernuth, die Geschäftsordnungs-Commission möge beauftragt werden, die Frage, wie Resolutionen zum Etat künftig geschäftsmäßig behandelt werden sollen, zu prüfen und darüber zu berichten, ohne Debatte an. — Es folgt die erste Beratung des Gesetzesentwurfes, betr. die Herstellung des Nord-Ostsee-Canals. — Abg. Brömel (deutsch-freil.) erkennt die Vortheile des Nord-Ostsee-Canals für die Marine an, hält aber doch die Vorlage für nicht unbedingt, zumal seit anderthalb Jahrzehnten Niemand mehr an ein solches Project gedacht und 1873 Feldmarschall Graf Moltke sich entschieden gegen den Canal ausgesprochen habe. Eine gründliche Prüfung der Vorlage sei auch mit Rücksicht auf die Finanzlage des Reiches geboten. Man müsse genau abwägen, wie groß die Vortheile des Canals für die Marine und die Handelschiffahrt einer- und andererseits wie groß die Auslagen sein würden. Sollten die Vortheile für die Handelschiffahrt sich nur auf eine kurze Zeitersparnis beschränken, so seien 156 Millionen für den Bau des Canals unbedingt zu viel. Weder bedauert weiter, daß das in der Vorlage enthaltene Material so wenig reichhaltig und gründlich betreffs der Benutzung des Canals sei. Es sei zu bedenken, daß man denselben nur etwa in der Hälfte des Jahres befahren könne. Falsch sei es anzunehmen, die Fahrt durch den Canal werde weniger gefährlich sein, als die Fahrt um Stagen herum. Wenn von den durchfahrenden Schiffen eine Abgabe erhoben werden solle, so könnten die Unterhaltungskosten sehr herabgesetzt werden. Man dürfe aber nicht außer Acht lassen, daß einerseits diese Abgabe für die verschiedenen Schiffe verschieden bemessen werden müsse und daß andererseits bei zu hoher Abgabe kein Schiff den Canal benutzen würde. Das finanzielle Erträgnis des Canals könne daher nur ein geringes sein. In den Motiven der Vorlage werde dem Reichstage die Verantwortung zugeschoben, wenn im Kriegsfall der Mangel eines Canals fühlbar werde. Mit solchen Motiven dürfe die Regierung nicht kommen; die Verantwortung falle vielmehr auf die Reichsregierung, die mit der Vorlage erst jetzt komme. Sodann gebe es noch eine Verantwortung für die Bewilligung einer so großen Ausgabe; es sei daher die eingehende Prüfung der Vorlage unabweislich. — Abg. Graf Holstein (cons.) beleuchtet die Vortheile des Canals, sowohl allgemein für die Wehrkraft des Reiches, als auch besonders für den Handel. Allerdings werde die Landwirtschaft Holsteins von dem in Folge des Canals notwendigen Zuzuge fremder Arbeiter, theilweise auch von Bagabunden, wenig erbaut sein. Er erwarte, daß in der Commission über Alles, was zweifelhaft sei, von der Regierung genügende Aufklärung gegeben werde. — Staatssecretär v. Bötticher äußert seine Verwunderung, daß dem Abg. Brömel das in den Motiven vorhandene Material nicht genüge, er werde Gelegenheit nehmen, der Commission ausführlicheres Material zugehen zu lassen. Eine Bezugnahme auf die frühere Ansicht des Grafen Moltke treffe hier nicht zu. Früher habe man eben vorgezogen, statt den Canal zu bauen, lieber zunächst die Flotte zu vergrößern. Heute dagegen sei die Vergrößerung vollzogen, jetzt sei der Canalbau nothwendig als Gewährleistung für die Seemacht Deutschlands, wie dies auch Graf Moltke anerkannt habe. Die Möglichkeit, im gegebenen Momente die Flotte in der Nordsee und der Ostsee vereinigen zu können, stärke die Wehrkraft der Flotte weit mehr, als eine etwaige Vermehrung derselben, die übrigens in den Bevölkerungs-Verhältnissen ihre Grenze habe. Die Einnahmen aus dem Canal seien vorläufig unberechenbar; es komme ganz auf die Frequenz an, die derselbe finden werde. Der Haupt-Gesichtspunkt für die Regierung sei die Landesverteidigung gewesen; alles Andere habe nur eine Nebenrolle gespielt. Das hätten auch zahlreiche Vertretungen des Handelsstandes durch schematische Aeußerungen als berechtigt anerkannt. Die Fahrt durch den Canal sei unbedingt weniger

gefährlich, als die Fahrt um Stagen, weil in ersterem Falle schlimmer nur ein Zusammenstoß der Schiffe stattfinden, während im anderen das Schiff scheitern und mit Mann und Maus untergehen könne. Ueber sei der Canal weit länger passierbar als ein halbes Jahr. Die Fahrt werde nicht geistlich zu regeln sein. Darauf, ob die Nordsee-Häfen weggelassen würden, als die Ostsee-Häfen, dürfe man bei so wichtigen Fragen nicht sehen; außerdem könne aus technischen Gründen der Canal nicht anders gelegt werden. Das Haus möge ernst prüfen, ob die theile den Anlagelasten entsprechen; aber erkenne man die Vortheile, so dürfe man sich durch die Kosten nicht abschrecken lassen. — Abg. Graf (Reichsp.) hält es für bedenklich, daß man von Preußen einen Zuschuß von 50 Millionen erwarte, da den Hauptvortheil von dem Canal Mecklenburg habe. Der Canal sei zur Erhöhung der Wehrkraft nicht man werde daher widerstandslos die Vorlage annehmen müssen. — Bamberger (d.-fr.) betont die Mangelhaftigkeit der Motive der Vorlage; er glaube nicht, daß Graf Moltke seine Meinung über den Bau des Canals geändert habe, weil er das doch unbedingt durch eine Erklärung kundgegeben haben würde. — Abg. Hammacher (nat.-lib.) glaubt, die Einnahmen des Canals ziemlich erhebliche sein würden. Die einzigen Gründe, welche für und wider das Project sprächen, würden am besten der Commission ihre richtige Würdigung finden. — Abg. Bloos (Dem.) erklärt sich Namens der Sozial-Demokraten für die Vorlage, weshalb, da durch den Bau der Arbeitslosigkeit etwas abgeholfen werden. Weitere Forderungen würden seine Freunde nicht bewilligen. Er erwidert, daß nur einheimische Arbeiter angestellt würden und wünsche, daß darüber, in welcher Weise die Regierung die Arbeit zu regeln gedenke, Staatssecretär v. Bötticher erwidert, er könne hierüber keine Auskunft geben, weil der Bau von Preußen ausgehe. — Abg. Windthorst zeichnet die Anlage des Canals als wünschenswerth, meint jedoch, man die Ansicht Moltke's berücksichtigen müsse. Außerdem habe man zu fragen, ob die vorhandenen Finanzmittel diese Ausgabe erlauben. Vielleicht glaube man, daß aus dem Spiritus soviel herauskommen werde. Man dürfe über diesem Project nicht andere wichtige Dinge außer Acht lassen; man müsse die Gelegenheit zu einer allgemeinen Canalanfrage benutzen. Die Vorlage wird hierauf an eine Commission von 21 Mitgliedern verwiesen. Nächste Sitzung am Dienstag 1 Uhr: Zuckersteuer.

(Aus Bayern.) Ein Telegramm der „Frankf. Ztg.“ aus München berichtet, daß das Gesamtministerium dem König Vorstellungen hinsichtlich der mangelhaften Stofflage gemacht habe.

* (Brantwein-Monopol.) Der Entwurf eines Gesetzes, das das Brantwein-Monopol, dessen Reinertrag in den demselben beigegebenen Motiven auf dreihundert Millionen Mark veranschlagt wird, ist nunmehr dem Bundesrath zugegangen. Nach dem Entwurf bleibt die Herstellung rohen Brantweins der privaten Gewerbsthätigkeit überlassen, unter der aber in dem Gesetz bestimmten Ordnung. Der Bezug sämtlicher inländischen rohen Brantweins von den Herstellern, der Bezug von Brantwein aller Art aus dem Auslande, die Reinigung des Brantweins und dessen weitere Verarbeitung zu alkoholischen Getränken, sowie der weitere Verkauf von Brantweinen aller Art stehen mit den in dem Gesetz gemachten Ausnahmen ausschließlich dem Reich zu und werden für Rechnung desselben betrieben (Brantwein-Monopol). Die Verwaltung des Brantwein-Monopols führt das dem Reichskanzler unterstellte Monopolamt, dessen Vorstand vom Kaiser im Einvernehmen mit dem Bundesrath ernannt wird. Für den Abzug im Großen werden von dem Monopolamt Agenten, für den Abzug im Kleinen von den Landesregierungen Verschleier angestellt. Die Agenten und Verschleier werden von der Verwaltung beauftragt und kontrollirt. Zur päteren Anlegung neuer Brennereien bedarf es besonderer Erlaubnis. Der Brennereibesitzer in den gesammten gewonnenen Brantwein an die Monopolverwaltung abzuliefern. Der den Brennereibesitzer für den abgelieferten Brantwein zu zahlende Preis wird durch einen jeweilig von dem Bundesrath festgelegenden Tarif bestimmt. Die Monopolverwaltung stellt aus dem in abgelieferten rohen Brantwein gereinigten Brantwein, sowie die den Bedürfnis der inländischen Conjunction entsprechenden alkoholischen Getränke her und führt ausländische Brantweine, soweit ein Bedürfnis dazu besteht, ein. Der Verkauf von Brantweinen aller Art zum inländischen Verbrauch erfolgt für Rechnung der Monopolverwaltung ausschließlich durch die Brantwein-Agenten und Verschleier. Derselbe wird widerruflich und für bestimmte Vertheilungen bestellt, sie sollen stets die dem localen Bedürfnis entsprechenden Sorten vorrätig haben, dürfen die Brantweine nur von der Monopolverwaltung beziehen und müssen die Vorschriften der letzteren, namentlich in Bezug auf die Verkaufspreise, die Maßgröße des Verkaufs und die Lieferung der Waare in der Originalverpackung an die Käufer, genau befolgen. Gastwirthen, Restaurateuren, Inhabern von Cafés und Conditorien, Vorständen von Casinos, Resourcen und dergleichen kann nach den von der Landes-Polizeibehörde im Einvernehmen mit der Monopolverwaltung zu treffenden Bestimmungen die Erlaubnis zum Auskauf von Brantwein ohne Beschränkung auf die von den Verschleierern inzuhaltenen Preise erteilt werden. Derselben dürfen ihren Bedarf nur von den von der Monopolverwaltung bestellten Agenten und Verschleierern beziehen. Denselben Maßgaben kann die Monopolverwaltung Kaufleuten die Erlaubnis zum schlagweisen Verkauf von Brantwein in unversehrter Originalverpackung der Monopolverwaltung und zum Verkauf des im Gelehe näher bezeichneten Brantweins erteilen. Die Personen, welche in Folge des Verbots des Handels mit Brantwein, der Reinigung von Brantwein und der Herstellung alkoholischer Getränke aus Brantwein eine Verminderung ihres Vermögensstandes oder ihres Erwerbes erleiden, erhalten Entschädigungen oder Unterhaltungen nach Maßgabe näherer Bestimmungen. Die Brantwein-Händler, deren Einrichtungen nicht vom Staate erworben werden, erhalten Real- bzw. Personal-Entschädigungen.